

Lebendiges Linz

Klimastadt

Wasserstoff, Photovoltaik &
Stadtgrün als Trümpfe auf
dem Weg zur Klimaneutralität

Bruckner-Jahr 2024

Der 200. Geburtstag Anton
Bruckners wird mit zahlreichen
Programm-Highlights gewürdigt

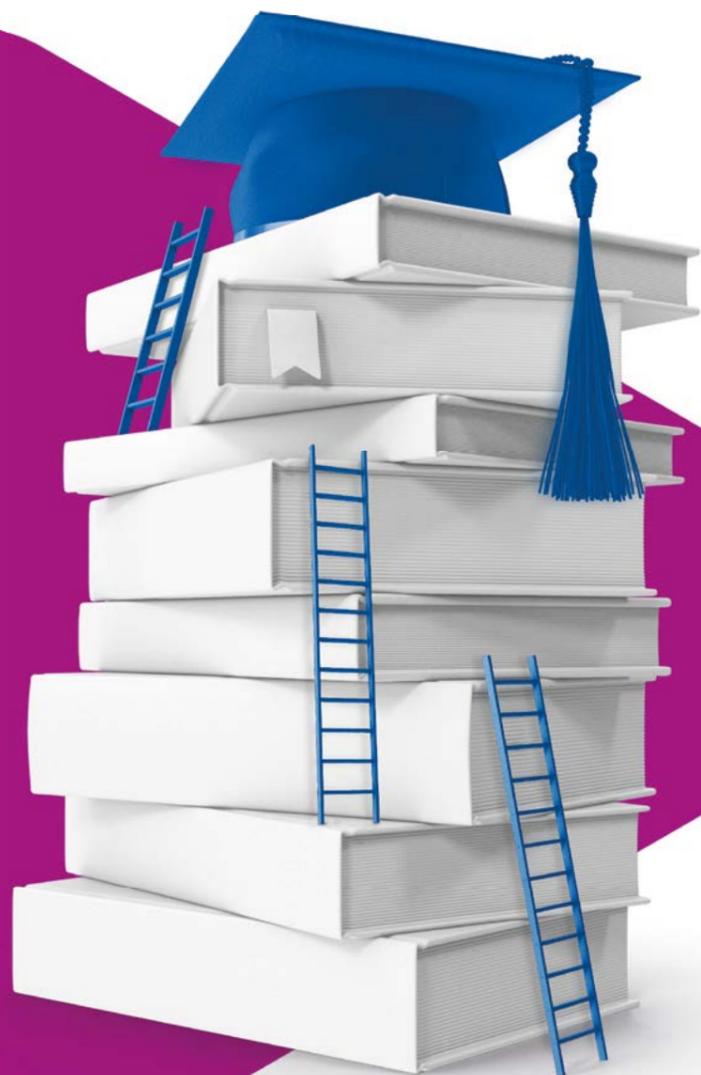
KI made in Linz

Professor Sepp Hochreiter
über Chancen und Risiken
Künstlicher Intelligenz

Stadtmagazin / März 2024

L_nz

DURCH BILDUNG BAUST DU
HEUTE SCHON AN MORGEN.



www.bfi-ooe.at

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at |   
BFI-Serviceline: 0810 / 004 005



Bezahlte Anzeige

Foto: Robert Maybach

Liebe L_nzerin, lieber L_nzer!

Unsere Stadt ist als Wohnort sehr begehrt. Das zeigt ein Blick auf die EinwohnerInnenzahl, die binnen eines Jahres auf knapp 213.000 gestiegen ist. Dies ist zum einen auf die konstant hohe Zahl von jährlich 2.000 Geburten, zum anderen den Zuzug von Menschen zurückzuführen, die die Attraktivität von Linz als Arbeits- und Lebensstadt schätzen. Die vorbildliche Kinderbetreuung, florierende innovative Betriebe sowie die hohe Lebens- und Freizeitqualität fördern diesen Trend.

Das Bevölkerungswachstum stellt uns jedoch auch vor Herausforderungen, etwa bei der Schaffung leistbaren Wohnraums. Dies gelingt Dank des „Linz Modells“, welches sozialen Wohnbau forciert und so die Nachfrage gut bedient. Zudem läuft nun die Stadterweiterung auf dem Areal der ehemaligen Kaserne Ebelsberg an.

Steigende EinwohnerInnenzahlen verlangen weiters den Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Auch hier können wir im laufenden Jahr punkten: Die Einigung mit dem Land Oberösterreich für die Errichtung der neuen O-Bus-Linie und die Stadtbahnen sowie der Baubeginn für den neuen Hochofen der voestalpine zeugen von der Dynamik unserer Stadt.

Einen Meilenstein bei der Lösung der Verkehrsprobleme stellt die bevorstehende Fertigstellung der 4. Donaubrücke bei St. Margarethen dar, die ab dem Herbst einen autofreien Hauptplatz, eine Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum und damit eine bessere Lebensqualität im Zentrum eröffnet. Für den Klimaschutz werden durch die Fortsetzung der Baumpflanzoffensive, den großangelegten Photovoltaik-Ausbau auf städtischen Gebäuden und durch die Begrünung des Urfahrer Jahrmarktgeländes heuer besondere Akzente gesetzt.

Mit jährlich 1.000 Unternehmensneugründungen bleibt Linz weiterhin das Wirtschaftszentrum Nummer 1. Zusätzlich bauen aktuell Hightech- und IT-Firmen wie Dynatrace und MIC ihre Zentralen aus. Sie bringen noch mehr zukunftsorientierte Arbeitsplätze in die Stadt.

Kulturell erwartet uns heuer ein Feuerwerk an Highlights. Denn 2024 steht ganz im Zeichen Anton Bruckners, dessen 200-jähriger Geburtstag ebenso wie das 50-jährige Bestehen des Brucknerhauses mit besonderen Programmpunkten gefeiert werden.

Und last but not least: Grundvoraussetzung für die Entwicklung unserer Lebensstadt sind stabile Finanzen. Diese sichert das Doppelbudget für 2024 und 2025, das fast 40 Prozent aller Ausgaben für den sozialen Zusammenhalt vorsieht.

Sie sehen also, die Stadtregierung hat sich viel vorgenommen. Arbeiten wir gemeinsam weiter für unsere Stadt!

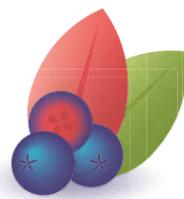


Ihr

Klaus Luger
BÜRGERMEISTER DER STADT LINZ

Nord Land

— 48°N 14°E —



Aronia pur

100% direktgepresster Bio Aroniasaft – geballte Frische und Energie für dein Wohlbefinden.



Aus dem Mühlviertler Aisttal.



www.nordland-aronia.at




BANDLEADER

Christian Kramml
TOP - SOUND „GRENZ'NLOS“
0650/5952555
www.grenznlos.com

Trio „Grenz'nlos“ sorgt seit 20 Jahren für grenzenlose Stimmung. Wir machen ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Highlight!! Hochzeiten, Sommer- und Zeltfeste, Bälle, Geburtstagsfeiern oder Taufen, bei Grenz'nlos ist alles möglich. Unser umfassendes Repertoire von volkstümlich bis zu den Charts kommt in ganz Österreich, aber auch über die Grenzen hinaus gut an. WIR, 3 lustige, leidenschaftliche Musiker: **Christian, Ingrid und Jürgen**, nehmen uns gerne für euch Zeit!




FÜHRERSCHEIN

Schnellkurse zu Ostern, im Sommer und Weihnachten

www.fairdrive.at




3 Stockwerke voll Farben & Keilrahmen

✓ **ADLER** BAU/Wand-Farben
FASSADEN-Farben
Holzschutz, Lacke
LEINOS wohnen mit **NATUR-Farben!!**
✓ **AUTO-Lacke/Spray!**
✓ **SPRAY-volles Lager**
✓ **KÜNSTLER-Farben**
✓ **TOP-Keilrahmen!!** auch 4,5 cm stark!!
✓ **KERAMIK/glasieren**

08:30- 18:00, Sa.- 12:00 Tel. 0732 732 3030

2x **FARB MIX CENTER 70.000** Wunschfarbtöne +Farbkarten sofort zum Mitnehmen
für Heimwerker, Renovierer, Häuslbauer, Künstler, Gewerbe, Industrie, seit 1948

Rührholz & Beratung sind wichtig!
Beides **GRATIS!**

Dazu auf **ALLES** was SIE glücklich macht! **-20%**
Siehe oben volle Auswahl! INSERAT mitnehmen!

Wir beraten mit Begeisterung!

Urfahr Nähe Eisenbahn-Brücke **GEWERBE PARK** Gültig bis Di 02.04.24 *ausser Aktionen!

Inhalte

Nr. 255

Editorial __03

Vorwort des Bürgermeisters.

Kinder-Theater __08

Die Welt der Schauspielkunst im „Kuddelmuddel“ und „Theater des Kindes“.

Kurz notiert __09

Next Comic im Zeichen des Brucknerjubiläums.

Made in Linz __10

clickandlearn ist Unternehmen des Jahres.

Elektrolichtbogenofen __11

Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Nächtigungsrekord __12

Linz verzeichnete mehr als 1 Million Übernachtungen.

Linzer Stadtbahn und O-Busse __13

Start für richtungsweisende Mobilitätsprojekte.



Gastro-Hotspot __46

Die Tabakfabrik ist nicht nur Ort der Kreativität und Innovation, sondern auch Adresse für bestes Streetfood.

Weniger Verkehr __15

Die 4. Donaubrücke bringt Verkehrsentslastung für die Innenstadt.

Integration __19

Städtische Angebote zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Marathon-Wochenende __21

Das Programm 2024 mit vielen Neuheiten.

Superkulturjahr __23

Bruckner-Jubiläum, städtische Festivals und Beiträge zur Kulturhauptstadt.

Eventkalender __24

Veranstaltungen von März bis Mai.

Gesundes Linz __29

Städtische Angebote werden ausgebaut.

Für mehr Lebensqualität __31

Die Baumoffensive wird fortgesetzt.

Blickpunkt __32

Die Kakteen des Botanischen Gartens.

Linz AG __34

Der Linzer Hafen wird hochwassersicher.

Moderne Schulzentrum __43

In Dornach-Auhof entsteht eine neue Bildungsstätte für 300 Kinder.

Alle Inhalte online auf lebendiges.linz.at



Hafenviertel __16

Eines der spannendsten Entwicklungsareale des Linzer Stadtgebietes und urbaner Treffpunkt für ein buntgemischtes Publikum.

Impressum: Lebendiges Linz, Stadtmagazin, Medieninhaberin (Verleger), Herausgeberin und Redaktion: Stadt Linz, Kommunikation und Marketing Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz; Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger, Redaktionelle Leitung: Daniela Rabeder, E-Mail: daniela.rabeder@mag.linz.at, Tel.: 7070 1369, Fax: 7070 1313, Fotoredaktion: Michael Dworschak, Regina Sturm, Luftbilder: Heimo Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005. Druck und Herstellung:

Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62, Fax DW 250, E-Mail: office@gutenberg.at, www.gutenberg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Robert Schmolzmüller, Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62 DW 285, E-Mail: r.schmolzmueeller@gutenberg.at. Auflage: zirka 122.500. Erscheinungsweise: alle drei Monate. Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Kommunikation und Marketing, Hauptplatz 1, 4020 Linz, Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger. Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen (Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung, Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.

Fotos: Stadt Linz / Dworschak, Sturm



Die Stadt setzt auf erneuerbare Energien, etwa auf Biomasse im Fernheizkraftwerk Linz-Mitte.

Fotos: Stadt Linz / Sturm, Dworschak

Dass das Ziel Klimaneutralität nicht von heute auf morgen erreicht werden kann, ist klar. Denn für Linz ist die Herausforderung schon deshalb besonders groß, weil die heimische Industrie für 15 Prozent der österreichischen CO₂-Emissionen verantwortlich ist. Linz hat allerdings die Zeichen der Zeit rechtzeitig erkannt und frühzeitig Maßnahmen für den Klimaschutz auf den Weg gebracht. Alle Parteien im Linzer Stadtparlament haben sich für eine umfassende Klimastrategie ausgesprochen, die nun Schritt für Schritt umgesetzt wird. Ein Stadtklimatologe, ein Klimakoordinator sowie ein Klimabeirat steuern ihr Experten-Know-how dazu bei. Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, arbeitet die Stadt mit Stakeholdern aus Wissenschaft, Forschung, Industrie und Wirtschaft zusammen. Auch die Linzerinnen und Linzer sind in diesen Prozess miteinbezogen. Die Schritte auf dem Weg zur Klimaneutralität sind zahlreich und vielfältig: so sollen zu den bestehenden 88.000 Wohnungen weitere 10.000 an das Fernwärmenetz der Linz AG angeschlossen werden. Dazu kommen Baumpflanzungen in der Innenstadt und Projekte zur Dachbegrünung. Mit der voestalpine und den Unternehmen der chemischen Industrie setzen auch die größten Linzer Betriebe Klimaschutzmaßnahmen.

Wärmewandler

Die stadteigene Linz AG setzt ebenso Akzente. Etwa 750 Millionen Euro werden in den Klimaschutz, beispielsweise die Umstellung auf erneuerbare Energien, investiert. Die Linz AG unterstreicht damit erneut ihre führende Rolle in den Bereichen Photovoltaik, Elektromobilität und Fernwärme. Ein Leuchtturmprojekt ist ein Wärmewandler im Kraftwerkspark Linz-Mitte. Mit dieser Anlage, der österreichweit größten ihrer Art, soll der Erneuerbaren-Anteil in der Fernwärmeerzeugung um bis zu 15 Prozent erhöht werden.



Energie aus der Sonne deckt zunehmend den Eigenbedarf der städtischen Gebäude.

Photovoltaik-Offensive

Insgesamt 111 Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden werden ab heuer die Stadt Linz unabhängiger von fossilen Energien machen. Dadurch können im Endausbau mehr als 40 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs der Stadt Linz abgedeckt werden. Die ersten Anlagen werden auf dem Dach des Donauparkstadions und beim Neuen Rathaus angebracht. Auch durch den jährlich mit einer Million Euro dotierten Klimafonds der Stadt wurden bereits mehr als 50 Projekte umgesetzt, unter anderem die „Klimaachse“ in der Lederergasse.

Wasserstoff

Linz ist bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels besonders auf das Miteinander mit der Industrie angewiesen. So befindet sich in Linz die derzeit weltgrößte Pilotanlage zur CO₂-freien Herstellung von Wasserstoff am voestalpine-Standort. Die H₂-Convention als gemeinsame Initiative des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz bringt zudem alle relevanten EntscheidungsträgerInnen und ExpertInnen auf dem Gebiet der Wasserstoffforschung zusammen. Im Rahmen von „EUH2STARS“ wird ein weiteres Leuchtturmprojekt mit Signalwirkung für die großen Unternehmen in Linz realisiert. „Grüner“ Wasserstoff soll künftig auch maßgeblich zur Dekarbonisierung in der kommunalen Fernwärme- und Stromerzeugung seitens der Linz AG beitragen.

ROBERT HUBMANN

Grüner Stahl, Wasserstoff & Co

Linz arbeitet mit großem Einsatz daran, klimaneutrale Industrie- und Lebensstadt zu werden. Dies ist eine Herausforderung, aber Schritt für Schritt wird die vereinbarte Klimastrategie umgesetzt.



Mit greentec steel startet die voestalpine in ein neues Zeitalter der Stahlerzeugung.

Abenteuer im Kopf



risch Wissen vermittelt und die Kreativität der Kinder gefördert.

Probieren und lernen

Das Theater des Kindes ist mehr als ein Aufführungsort, es bietet auch eine Plattform für junge Talente. Hier können Kinder und Jugendliche nicht nur als Zuschauer teilnehmen, sondern auch selbst auf der Bühne stehen. Dank Workshops und Kursen in Schauspiel, Tanz und Gesang entdecken und entwickeln junge KünstlerInnen ihre Fähigkeiten. So können junge Darstellerinnen und Darsteller im Theater des Kindes ihre eigenen Erfahrungen sammeln und ihr Selbstvertrauen stärken. Beide Theaterhäuser sind Orte, an denen Kinder lernen, die Welt mit anderen Augen zu sehen und ihre eigenen Träume zu verfolgen. Also auf zur Langgasse 13 und ab ins Abenteuer!

DANIEL WOLF

Das Kuddelmuddel und Theater des Kindes bieten kindgerechte Unterhaltung mitten in Linz, die auch Spaß macht.

Das Kuddelmuddel und das Theater des Kindes sind in der lebendigen Kulturszene von Linz nicht wegzudenken. Beide Häuser wollen Kindern und Jugendlichen die faszinierende Welt des Theaters näherbringen.

Staunen und Erleben

Das Kuddelmuddel mit seinen kreativen und interaktiven Aufführungen ist ein Paradies für junge Theater-EnthusiastInnen. Hier werden Geschichten lebendig, die nicht nur unterhalten, sondern auch bilden. Das Programm reicht von klassischen Märchen bis hin zu modernen Stücken, die aktuelle Themen kindgerecht aufbereiten. Es wird nicht nur Unterhaltung geboten, sondern auch spiele-

Infobox

Kinder-Theater in Linz

Das **Theater des Kindes** bietet seit 51 Jahren Vorstellungen für junge Menschen an.

Seit seiner Gründung im Jahr 1990 sorgt das **Kuddelmuddel** für kindgerechte Unterhaltung. Hier geht's zum aktuellen Programm:

theater-des-kindes.at

kuddelmuddel.at

Wochenende für neue Ideen

Vom 15. bis 17. März findet das „Linz hACT-Wochenende“ statt, zu dem der Innovationshauptplatz einlädt, Ideen für Spiele in der Stadt zu entwickeln. Dabei können sowohl digitale Spiele, klassische Brettspiele als auch Geräte im öffentlichen Raum entstehen. ExpertInnen mit Erfahrung in der Game-Entwicklung, Design und Coding stehen den TeilnehmerInnen zur Seite. Egal, ob man alleine oder im Team arbeitet – das Wichtigste ist, dass die Idee eine aktuelle Herausforderung aufgreift und das Ergebnis zu mehr Bewusstseinsbildung führt oder sogar zu Lösungen in der Stadt Linz beiträgt. Die Ideen werden am Ende vor allen TeilnehmerInnen präsentiert und über die Partizipations-Plattform des Innovationshauptplatzes einer Jury- und Community-Abstimmung unterzogen. Den besten Ideen winkt ein Preisgeld.

innovation.linz.at

Kurz notiert

Buxbaum-SchnipplerIn gesucht!

Die Stadt Linz sucht motivierte Lehrlinge, die ihre Karriere ab Herbst 2024 im #TeamMagistratLinz starten möchten. Egal ob als Buxbaum-SchnipplerIn, Timingtalent, Asphaltprofi oder in acht weiteren, spannenden Lehrberufen. Zusätzlich zu einer fundierten Ausbildung durch erfahrene AusbilderInnen und professioneller Begleitung durch das Lehrlingsmanagement bietet die Stadt Linz attraktive Zusatzangebote wie Auslandspraktika, Projektwochen und Workshops. Damit werden die individuellen Talente der jungen Fachkräfte der Zukunft von Anfang an bestmöglich gefördert. Auch die Linz AG und die Seniorenzentren Linz haben noch Lehrstellen frei. Alle Lehrstellen und Infos unter:

jobs-lehrlinge.linz.at

Foto: nextcomic / Deborah Sengl

Next Comic Festival

Österreichs einzigartige Comic-Schau lädt zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics sowie artverwandte Werke wie Illustrationen, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Vom 15. bis 23. März wird im Ursulinenhof und in Partner-Institutionen in Linz und Oberösterreich gezeichnete Kunst präsentiert. Allein im Festival-Zentrum Ursulinenhof werden Werke von mehr als 120 Künstlerinnen und Künstlern ausgestellt. Anlässlich des 200. Geburtstags von Anton Bruckner steht das Event dieses Jahr ganz im Zeichen von Raum- und Klangerfahrungen im Comic. Insgesamt werden zehn Ausstellungen präsentiert, die sich mit dem Komponisten auseinandersetzen.

nextcomic.org



Das breite Spektrum der Comics wird dem Publikum auf unterschiedlichste Weise vorgestellt.

Zukunftsfaktor Wasserstoff

Eine gelungene Premiere feierte die Stadt Linz mit dem großen Wasserstoff-Kongress, der H2-Convention. Drei Tage lang wurde die Tabakfabrik zum Treffpunkt für nationale und internationale Expertinnen und Experten aus Städten sowie von Unternehmen, Netzwerken und Thinktanks. Groß war das Interesse auch am Public Day. Gäste konnten sich in der Expo-Area über konkrete Anwendungen, Pläne und Entwicklungen im Bereich Wasserstoff informieren und mehr über dessen Rolle bei der Transformation zur klimaneutralen Industrie erfahren. Unterhaltsame Höhepunkte waren die Auftritte von Molekularbiologe, Science-Slam-Europameister und „Science Buster“ Martin Moder, der sich dem H2-Thema mit Live-Experimenten auf der Bühne widmete.

h2convention.eu

Innovation schafft neue Lernwelten

Im Jahr 1998 stieß das Linzer Unternehmen clickandlearn in exotische Welten vor: Lernen als Online-Angebot. Heute ist E-Learning aus der Arbeitswelt nicht wegzudenken – und clickandlearn international für große Player aktiv.

Immer schneller, immer digitaler, immer spezifischer – unsere Arbeits- und Lebenswelt verändert sich rasant. Nicht nur für Unternehmen bedeutet das, ständig Schritt zu halten mit neuen Anforderungen. Auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind gefordert, Neues zu lernen und sich mit den Herausforderungen der Zeit weiterzuentwickeln. Das Linzer Unternehmen clickandlearn bietet Lösungen dafür: maßgeschneiderte Lernwelten und Learning Management Systems (LMS).

Begonnen hat alles im Jahr 1998, als sich Firmengründer Joseph Badegruber wunderte, dass man

„Wir sind in Linz verankert und werden es auch immer bleiben.“



clickandlearn-Geschäftsführung: Robert Kaimberger, Renate Mitter und Robert Berndorfer. (v. li.)

heute für morgen einen Flug nach New York buchen konnte, auf einen Wifi-Kurs aber wochenlang warten musste. Unter dem Begriff „telelernen“ startete man mit einem ersten Angebot zu Office-Produkten. „Das Lernen am PC über das Internet war damals exotisch, wir waren Pioniere und unserer Zeit voraus“, erzählt Roland Kaimberger, seit mehr als zehn Jahren gemeinsam mit Renate Mitter und Robert Berndorfer geschäftsführender Gesellschafter. Erster Kunde: Das AMS Oberösterreich, das 1.000 WiedereinsteigerInnen Office-fit machte. Es folgten die damalige VAI, das Rote Kreuz und viele mehr. „Heute betreuen wir Kunden quer durch alle Branchen von Finnland bis Italien: vom Ölkonzern bis hin zu Umweltorganisationen“, sagt Berndorfer, der das Unternehmen mit knapp 40 MitarbeiterInnen gemeinsam mit den beiden MiteigentümerInnen leitet. Auch clickandlearn entwickelt sich laufend weiter. So nutzt das Unternehmen künstliche Intelligenz nicht nur in der Konzeption von Lernprozessen und -inhalten, sondern auch für individualisierte Kursempfehlungen für KundInnen. Wirtschaftlich steht eine weitere Internationalisierung mit Fokus auf Skandinavien auf dem Programm, zudem sollen zusätzliche Projekte im Bereich Virtual Reality folgen.

Linzer Unternehmen des Jahres 2023

2023 wurde clickandlearn von Wirtschaftskammer, Stadt Linz und Land Oberösterreich zum „Linzer Unternehmen des Jahres“ in der Kategorie „Innovation und Export“ gekürt. Die Verbundenheit mit Linz ist groß, erklärt Mitter: „Wir sind verankert in Linz und werden es auch immer bleiben. Wir schätzen das hohe Ausbildungsniveau im Zentralraum mit JKU und den Fachhochschulen. Der Fachkräftemangel ist auch für uns ein Thema. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ein wertschätzendes Umfeld mit flachen Hierarchien ist uns wichtig.“

CHRISTOPH WEISSENBÖCK



Der Bau des neuen Elektrolichtbogenofens hat bereits begonnen.



»Mit dem Spatenstich für den neuen Elektrolichtbogenofen im Rahmen des Projekts greentec Steel erfolgt der Startschuss für grünen Stahl aus Linz. Dieses Vorhaben hat eine Schlüssel-funktion auf dem Weg der Linzer Industrie zur Klimaneutralität.«

KLAUS LUGER
BÜRGERMEISTER DER STADT LINZ

Milliarden-Investition für Klimaneutralität

Eines der größten Projekte in der Landeshauptstadt auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die Erzeugung von „grünem“ voestalpine-Stahl.

Ein Hauptziel in Linz ist die Senkung der CO₂Emissionen durch die Dekarbonisierung von Fertigungsprozessen. Die wohl größte Hürde auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt ist dabei die Umstellung der heimischen Industrie, die derzeit noch für 15 Prozent aller österreichischen CO₂-Emissionen verantwortlich ist, auf erneuerbare Energien. Ein Durchbruch gelingt mit einer Großinvestition der voestalpine für die Errichtung eines Elektrolichtbogenofens (EAF) am Standort Linz. Mit diesem und einem weiteren Elektro-Ofen im steirischen Donawitz-Werk wird die voestalpine ab 2027 etwa 30 Prozent CO₂-Emissionen einsparen, was knapp vier Millionen Tonnen oder fünf Prozent der heimischen Emissionen pro Jahr entspricht. Von der Investitionssumme in Höhe von zirka 1,5 Milliarden Euro entfallen etwa 70 Prozent auf Linz und 30 Prozent auf Donawitz.

Bau auf Hochtouren

Die Bauarbeiten für dieses Großprojekt laufen bereits auf Hochtouren: Verteilt über das gesamte Werksgelände werden 20 Einzelprojekte realisiert. Der höchste Punkt der Baustelle liegt 60 Meter über,

der tiefste 25 Meter unter der Erde. Während der Bauarbeiten werden eine neue Rohstoffversorgung mit einer etwa 750 Meter langen Förderbandbrücke errichtet, verschiedene Lagergebäude verlegt und neue Fahrwege geschaffen. Anschließend wird Platz für den EAF gemacht. Ab Ende dieses Jahres werden die Halle dafür und mithilfe von „Microtunneling“ die neue 220kV-Stromleitung errichtet. In 25 Metern Tiefe zwischen dem Umspannwerk und dem EAF ist dafür auch ein Tunnel mit einem Durchmesser von zwei Metern erforderlich. Ohne Kühlung würde sich der Tunnel auf etwa 280 Grad Celsius erwärmen, daher muss dieser mit Grundwasser geflutet werden. Diese voestalpine-Baustelle symbolisiert sowohl einen entsprechend positiven ökologischen Effekt als auch eine zusätzliche Wertschöpfung sowie die Sicherung von Arbeitsplätzen. Für die Umsetzung der Großbaustelle ist ein Projektteam aus etwa 250 MitarbeiterInnen zuständig. Mehr als 230 externe Unternehmen, davon 60 Firmen vor Ort, wurden bereits beauftragt.

ROBERT HUBMANN



Silvia Mayr-Pranzeneder mit ihrer Reisegruppe vor dem Landhaus.

Der heimische Tourismus hat sich nach Corona weiter erholt. Reisen sind wieder im Vormarsch und beliebter denn je. Exakt 1.002.224 Nächtigungen und 553.460 Ankünfte konnten die Linzer Betriebe 2023 verzeichnen. Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr bedeutet dies ein erfreuliches Plus von knapp 19 Prozent. Im Jahr vor Corona 2019 lag die Zahl der Übernachtungen noch bei knapp 935.000. Auch die Zahl der Hotelbetten ist in den vergangenen Jahren mit dem sich stetig verbessernden Image der Stadt gestiegen. Immerhin wurden fünf neue Häuser – das Amedia Hotel, das Bee Green Linz, das Art-Inn, das Motel One und das Spinnerei Designhotel – eröffnet, wodurch heute im Stadtgebiet insgesamt an die 6.700 Betten zur Verfügung stehen.

Beliebtes Reiseziel

Ob Geschäftsreisende, KongressbesucherInnen oder Individualgäste – Linz ist für sie alle eine interessante Destination. Besonders gerne kommen nach wie vor die ÖsterreicherInnen (490.000), gefolgt von Reisenden aus Deutschland (194.868), Polen (24.114) und Italien (23.903). Viele der Gäste sind neugierig, was nicht zuletzt auch auf die erfolgreiche Entwicklung seit dem Großereignis Kulturhauptstadt Linz09 zurückzuführen ist. Ein breites Angebot an Freizeit, Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten und vor allem die Kultur garantieren einen abwechslungsreichen Auf-

Die Stadt Linz hat im vergangenen Jahr einen beeindruckenden Rekord erzielt: Erstmals konnte die Grenze von einer Million Nächtigungen geknackt werden.

enthalt. Etablierte und beliebte Veranstaltungen, etwa das Crossing Europe Filmfestival, das Stream Festival, Lido Sounds, die Bubble Days oder das Pflasterspektakel, viele Open Airs sowie weitere kulturelle Highlights – allen voran das Ars Electronica Festival – das Internationale Brucknerfest und die Klangwolke, locken Menschen aus nah und fern an.

Wir befragen die staatlich geprüfte Fremdenführerin Silvia Mayr-Pranzeneder von den Austria Guides Linz zum Thema:

Der Tourismus ist wieder im Aufwind. Was denken Sie, worauf der Nächtigungsrekord zurückzuführen ist?

— **Mayr-Pranzeneder:** Linz hat sich vor allem seit 2009 ein sehr gutes Image erarbeitet. Die Stadt wird als interessant, kreativ, sauber und weltoffen wahrgenommen und viele Gäste sind erstaunt, was sie alles zu bieten hat.

Sie kennen die Schönheiten und örtlichen Gegebenheiten hier bestens. Was gefällt den Leuten, die an ihren Führungen teilnehmen, besonders?

— **Mayr-Pranzeneder:** Die Kombination aus Alt und Neu, sprich die Altstadt, die gut erhalten und belebt ist, sowie die moderne Architektur und spannende Geschichten, etwa über Ars Electronica oder die voestalpine.

Von wo sind Ihre bisher am weitestgereisten Gäste gekommen?

— **Mayr-Pranzeneder:** Australier, Japaner, Amerikaner und Kanadier kommen ganz unvoreingenommen nach Linz. Sie kennen maximal die Linzer Torte und sind von unserer Stadt immer positiv überrascht.

— SABINE HÖRSCHLÄGER

Tourismus auf Rekordkurs

Linzer Stadtbahn auf Schiene

Mit der Finanzierungsvereinbarung für die Regional Stadtbahn Linz startet ein richtungsweisendes Projekt für nachhaltige Mobilität.

In Linz ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität und Verkehrsentlastung gemacht worden. Stadt Linz und Land Oberösterreich einigten sich auf die Finanzierung des größten oberösterreichischen Infrastrukturprojektes der vergangenen Jahrzehnte. Die Realisierung der Linzer Stadtbahn mit der Erweiterung des S-Bahn-Netzes mit den neuen Linien S6 und S7 bedeutet eine wesentliche Verbesserung des Nahverkehrs in der Region. Unter den Landeshauptstädten ist Linz mit 108.000 PendlerInnen das zweitgrößte Arbeitszentrum. Etwa 40 Prozent der täglich Reisenden kommen aus dem Mühlviertel. Deshalb werden die beiden neuen Linien auch ins nordwestliche und östliche Mühlviertel führen. Angesichts der Größe und Komplexität des Vorhabens erfolgt die Planung und Umsetzung schrittweise.

Die neuen Linien

Die S6 wird entlang der Mühlkreisbahn von Kleinzell über Rottenegg zum Mühlkreisbahnhof verkehren. Von dort aus führt sie über den neuen Verkehrsknotenpunkt Urfahr/Ost und die neue Eisenbahnbrücke, vorbei am Universitätsklinikum, bis zum Hauptbahnhof. Die Linie S7 wird Richtung Universität/Science Park verlaufen und ist die erste Etappe für die Strecke nach Gallneukirchen/Pregarten. Die Planungen für das Vorprojekt sollen Mitte des Jahres abgeschlossen sein. Das wichtigste für das Projekt ist eine gesicherte Finanzierung. Laut dem vor Kurzem getroffenen Übereinkommen trägt das Land Oberösterreich mindestens 42,5 Prozent der Kosten, während der Bund 50 Prozent und die Stadt Linz 7,5



Künftig zwei neue Linien im S-Bahn-Netz: Die S6 und die S7.

Prozent übernehmen. Zusätzlich wurde vereinbart, dass Linz maximal 50 Millionen Euro beisteuert. Die Bauarbeiten für den ersten Teil zwischen Hauptbahnhof und Universitätsklinikum sollen 2028 starten. Der nächste Schritt ist nun ein konkretes Finanzierungsübereinkommen mit dem Bund, der dazu bereits eine Absichtserklärung unterzeichnet hat.

Zudem einigten sich Land und Stadt, O-Buslinien zu forcieren. Sowohl die technische Umsetzbarkeit als auch die verbesserte Verbindung zwischen den Stadtteilen Urfahr und Neue Heimat sprechen dafür. Auch bei der Finanzierung der neuen O-Buslinien 47 und 48 wurde eine Vereinbarung getroffen: Das Land übernimmt 40 Prozent der Kosten, begrenzt auf 23,7 Millionen Euro. Mit der Verwirklichung der neuen Offi-Linien wird in Linz ein bedeutender Meilenstein für eine verbesserte Mobilität gesetzt.

— CHRISTOPH HARTINGER

10 Jahre FAIRTRADE-Stadt Linz

Fairer Handel bewirkt bessere Bedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für ProduzentInnen und ArbeiterInnen insbesondere im Globalen Süden. Bereits 2011 bekannte sich Linz mit dem Öko-Leitfaden zur Beschaffung fair gehandelter Produkte. Seit 2014 trägt die Stadt dank ihres Engagements den Titel „FAIRTRADE-Stadt“.

Im Jubiläumsjahr 2024 lädt die FAIRTRADE-Gesprächsrunde am 22. April alle Interessierten – ob privat, als Verein oder beruflich – in die VHS Linz, um eigene Ideen einzubringen oder sich Inspiration zu holen. Am 26. April können Kinder bei „Hokus, Pokus – fair Genuss ...“ in die Welt gesunder und fairer Lebensmittel eintauchen.

Von 13. bis 15. Mai steht der Enter_tainer vor dem Alten Rathaus im Zeichen des fairen Handels:

Vormittags beschäftigen sich SchülerInnen in Workshops mit dem Thema. Danach folgt ein abwechslungsreiches Programm für alle mit fairer Kaffee-Verkostung, Glücksrad, Vorstellung von Vereinen & Initiativen und mehr. Der „etwas andere Stadtpaziergang“ am 15. Mai um 16 Uhr, startet beim Enter_tainer und entführt zu einem Lokalausgang zur fairen Stadt Linz. Es werden die Auswirkungen des Konsums hinterfragt und faire und nachhaltige Angebote entdeckt. Mehr Informationen:

linz.at/fairtrade-stadt.php



KURZKREUZFAHRT MIT KABARETTIST PEPI HOPF

nach Wien & Passau auf der 4*Sup. MS Primadonna

Lachen ist gesund! Der Kabarettist Pepi Hopf verknüpft in seinem einmaligen Programm lustig und tröstlich Zeiten, Regionen und Generationen miteinander. Bei dieser 2-tägigen Schifffahrt können Sie das einzigartige Flair des Kreuzfahrtschiffes 4*-Sup. MS Primadonna auf der Donau kennenlernen! Verbringen Sie eine kurzweilige Auszeit an Bord mit Gourmetkulinariem, Entspannung im Wellnessbereich und beste Unterhaltung im Bordtheater.

REISEVERLAUF

1. Tag: Individuelle Anreise von Linz nach Wien per Bahn, Einschiffung in Wien-Nussdorf, gemütliches Mittagessen an Bord und Leinen los mit der MS Primadonna um 13 Uhr. Vom Sonnendeck aus genießen Sie herrliche Blicke auf die Weinregion Wachau. Nach dem Abendessen Unterhaltungsabend im Bordtheater.

Tag 2: Schlemmerfrühstück und Ausschiffung in Linz um ca. 9 Uhr (beim Oktober-Termin). Im Juni fährt das Schiff bis Passau (Ankunft um ca. 14 Uhr) für indiv. Besichtigung der Dreiflüssestadt; Rückreise nach Linz per Bahn.

TERMINE

Do, 27. - Fr, 28. Juni
Sa, 26. - So, 27. Okt.

LEISTUNGEN

- Kreuzfahrt mit 1 x Übernachtung & Vollpension in der Doppelkabine inkl. Hafengebühren
- Freie Nutzung Wellnessbereich (Whirlpool am Freideck & innen, Sauna, Kneippbecken)
- Unterhaltungsabend im Bordtheater
- ÖBB-Ticket Linz-Wien (bzw. im Juni zusätzl. Passau-Linz), 2. Kl./freie Zugwahl/taggebunden

PREISE bei Onlinebuchung

Kabine/Kategorie	Preis/Person
Hauptdeck-Achtern	€ 115,- (statt € 135,-)
Hauptdeck	€ 145,- (statt € 165,-)
Oberdeck (Balkon)	€ 220,- (statt € 240,-)

Mindestteilnehmer: 100 Personen
Mit Aktionscode „LEBL2“ erhalten Sie € 20,- Nachlass (-€ 10,- Internetrabatt bei Onlinebuchung & -€ 10,- Leserrabatt)

bis zu 15% Ermäßigung
für Lebendiges
Linz-Leser/innen



INFOS/BUCHUNGEN

Donau Touristik GMBH
Lederergasse 4-12, 4010 Linz
Tel.: 0732 2080 - 5001
E-Mail: primadonna@donautouristik.com
Internet: www.kabarett.donautouristik.at



» Worüber lange diskutiert wurde, wird endlich Realität. Die neue Donaubrücke ermöglicht Verkehrsberuhigung und die Entschärfung des Radfahrad-Nadelöhrs Nibelungenbrücke.«

VIZEBÜRGERMEISTER MARTIN HAJART
MOBILITÄTSREFERENT DER STADT LINZ



Der Linzer Vizebürgermeister Martin Hajart im Gespräch mit A26-Projektleiter Franz Sempelmann.

Endspurt für die 4. Donaubrücke

Am westlichen „Einfallstor“ der Stadt nimmt mit der Donaubrücke bei St. Margarethen eine neue Linzer Landmark Konturen an.

Seit Anfang dieses Jahres wird an der Fertigstellung der Fahrbahn der neuen Hängebrücke über die Donau gearbeitet. Parallel dazu geht der Baufortschritt bei den Zu- und Abfahrten zügig voran. In den Tunnels laufen die Arbeiten ebenfalls auf Hochtouren: Bis Ostern sollen die Arbeiten für die Installationen, unter anderem Beleuchtung und Sicherheitseinrichtungen im wesentlichen abgeschlossen sein. Daran schließt sich eine Testphase an, mit der das Bauwerk auf Betriebssicherheit überprüft wird. Nach deren Abschluss ist für November mit der Verkehrsfreigabe der Brücke sowie der dazugehörigen Straßen und Tunnels zu rechnen. Im kommenden Jahr sind seitens des Errichters Asfinag der Bau des Haupttunnels Richtung Hauptbahnhof sowie die Vorbereitung der Unterflurtrasse entlang der Waldeggstraße geplant. Zuvor erfolgt der Abriss der Häuserzeile an der Waldeggstraße. Im Endausbau soll sich durch den Westring die Reisezeit von der Urfahrwänd bis zum Hauptbahnhof von derzeit in Spitzenzeiten 45 Minuten auf lediglich 3 Minuten verkürzen. Dadurch, dass vor allem die Pendlerströme künftig am Stadtzentrum

vorbeifließen, werden zahlreiche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und damit mehr Lebensqualität in der Innenstadt möglich.

Chance für das Radfahren

Aber nicht nur das: Bereits im heurigen Jahr wird sich der Westring durch die Fertigstellung der 4. Donaubrücke positiv auf die Mobilität im Stadtzentrum auswirken. Denn die neue Brücke bietet die Chance, den Hauptplatz vom Durchzugsverkehr zu befreien und die Nibelungenbrücke für RadfahrerInnen zu attraktivieren. Hierbei soll pro Richtung je ein zusätzlicher Fahrstreifen der Nibelungenbrücke für RadfahrerInnen zur Verfügung stehen. Dazu kommen entsprechende bauliche Anpassungen, um die Sicherheit zu erhöhen. Die baulichen und damit finalen Adaptierungen werden sodann im Zuge der notwendigen Generalsanierung der Nibelungenbrücke in den kommenden Jahren umgesetzt.

ROBERT HUBMANN

Neues Wahrzeichen

Lebendiges Linz

15

Urbaner Treffpunkt Hafen

Linz ist nahe am Wasser gebaut – und das ist gut so. In den vergangenen Jahren hat sich der Hafen stark gewandelt. Ein Streifzug durch fünf Highlights.

Der Linzer Hafen ist ein Ort ständiger Veränderung. Wo früher ausschließlich Waren umgeschlagen wurden und zahlreiche Unternehmen ihren Sitz haben, hat sich über die Jahre ein urbaner Hotspot herausgebildet, der seinesgleichen sucht. Hier gibt es Kunst, Entspannung, spezielle Blicke auf die Stadt, Action, Kulturangebot, Festivals und vieles mehr. Wo 2014 noch vier Meter tief Donauwasser stand, erhebt



1.

1. Hafenpark

Insgesamt 3.600 Quadratmeter Park entstanden auf dem Dach der neuen Linz AG-Tiefkühl- und Pharmahalle auf der Verlandungsfläche im Hafenbecken 2 – in 18 Metern Höhe. Besonderes Highlight ist ein Aussichtsturm mit zwei BesucherInnen-Plattformen, den man über einen 80 Meter langen Steg erreicht. Hafenpark und Aussichtsturm sind das Kernelement des „Projekt Neuland“.

linzag.at/neuland

2. Posthof

Wer Hafen sagt, muss auch Posthof sagen. Die Linzer Institution geht heuer in ihre 40. Saison und erfindet sich laufend neu. Etwa mit „Frischlucht“, der während Corona entstandenen Open-Air-Schiene. Heuer unter anderem dabei: Meute (29. Mai), The Dead South (8. Juni), Wolfmother (9. August) und Flogging Molly (23. August) – gut 20 Acts aus unterschiedlichen Genres.

posthof.at



2.

sich heute eine neue Halle mit begehbarem Dach. Mural Harbor-Geschäftsführer Leonhard Gruber bringt die Entwicklung der Gegend rund um die Industriezeile auf den Punkt: „Natürlich verändert sich auch baulich viel und manches verschwindet, wir schwelgen wdeshalb aber gar nicht in Nostalgie. Auf der anderen Seite erhalten wir langersehnten Gestaltungsspielraum und viele Möglichkeiten.“

Fotos: © Hafenpark Linz AG, © Subtext / Christoph Leeb, © Stadt Linz / Dworschak, © bubbledays 2023



3.

3. Pumptrack & Velodrom

Für Bike-Enthusiasten seit 2020 nicht mehr wegzudenken: der Pumptrack von hello yello des Unternehmens Schachermayer für Biker, Skater und Adrenalin-Freunde auf Rädern. Zwei Jahre später folgte das Velodrom – das einzige seiner Art in Österreich. Nach einer Einschulung lassen sich hier auf edlem Holz und Bahnradern Runden mit Steilkurven ziehen.

hello-yellow.at

4. Linz AG Bubble Days

Zum zwölften Mal blubbert es dieses Jahr am 7. und 8. Juni so richtig im Linzer Hafen: Mit Wasserarena, Sandstrand, Blobbing-Contest mit den besten SpringerInnen der Welt, Live-Acts und DJs auf mehreren Bühnen, Graffiti-Artists, Segelkursen, internationaler Kulinarik und vielem mehr bieten die Linz AG Bubble Days den perfekten Start in den Linzer Sommer am Wasser.

bubbledays.at



4.

5.



5. Mural Harbor

Mehr als 10.000 BesucherInnen kamen vergangenes Jahr in den Mural Harbor. Seit zehn Jahren existiert die Freiluft-Galerie am Handelshafen. „Das Interesse ist riesig, es gibt noch enormes Potenzial im In- und Ausland“, sagt Geschäftsführer Leonhard Gruber (Bild), der für das laufende Jahr große Namen aus der Graffiti-Szene (z.B. Odeith, Yubia) fixiert hat.

muralharbor.at

CHRISTOPH WEISSENBÖCK

**DEINE BRILLE.
UNSER ANGEBOT.**

Marken-
Gleitsichtgläser
dauerhaft bis zu
40% günstiger*

PIPPIG UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**GLEITSICHTGLÄSER
ZUM BESTPREIS.**

Landstraße 33 · 4020 Linz
Gruberstraße 94 · 4020 Linz
Herrenstraße 48 · 4020 Linz

* als die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. www.pippig.at

Tierpark Altenfelden

Das Familien Erlebnis im Mühlviertel

 nur 30 min. von Linz

- Jagdmuseum „cultum venandi“
- Eulenlehrpfad „Semita Noctua“
- Entengarten „Avibus Natandi“
- Mega-Spielplatz für Kids

Tierpark Altenfelden
Atzesberg 7, 4121 Altenfelden
www.tierpark-altenfelden.at

ÖFFNUNGSZEITEN
laut Homepage

In Linz leben Menschen aus mehr als 150 Nationen. Um in dieser kulturellen Vielfalt gut miteinander arbeiten und leben zu können, bedarf es Regeln und einer gemeinsamen Sprache.



Vizebürgermeisterin Tina Blöchl im Austausch mit Linzerinnen über das vielfältige Angebot für Frauen und Kinder in Linz.

Stadt der Chancen und Möglichkeiten

»Damit das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft gelingt, braucht es Respekt und wechselseitiges Verständnis füreinander.«

VIZEBÜRGERMEISTERIN TINA BLÖCHL
INTEGRATIONSREFERENTIN
DER STADT LINZ

Linz ist der zentrale Wirtschaftsstandort Oberösterreichs. Damit einher geht eine stete Internationalisierung seiner EinwohnerInnen. Wesentliche Teile der Linzer Integrationsarbeit sind die Förderung des Austausches zwischen den Kulturen und ein gut funktionierendes Unterstützungsnetzwerk für soziale Teilhabe und ein eigenständiges Leben.

Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugendliche
Die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist für einen guten Start in ein erfolgreiches Leben essentiell. Mut zu geben, Talente zu fördern und Möglichkeiten aufzuzeigen, sind wichtige Ansatzpunkte, um Kindern eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen. Entscheidend ist jedoch eine erfolgreiche Schulbildung. Ob es verschiedenste Angebote zur Lernunterstützung oder Sprachförderung sind, die Stadt Linz leistet ihren Beitrag dazu, dass jedes Kind, unabhängig seiner sozialen Herkunft die Möglichkeit hat, sich für den Beruf zu entscheiden, den es sich wünscht.

Empowerment von Frauen
Nach wie vor gibt es in Österreich viele Barrieren, die es Frauen mit Migrationshintergrund verwehren ihren erlernten Beruf auszuüben. Umso wichtiger ist es, Frauen

zu ermutigen, ihre Berufsausbildungen formell anerkennen zu lassen, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und Weiterbildungsmaßnahmen zu ergreifen. Denn die Ausübung des eigenen Berufes ist der Schlüssel zu einer selbstbestimmten Zukunft, schafft Unabhängigkeit und ermöglicht am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. In diesem Zusammenhang bietet die Stadt Linz mit ihren KooperationspartnerInnen frauenspezifische Angebote wie „Nachbarinnen“ oder „Mama lernt Deutsch“ an. Ein besonderes Angebot der Stadt Linz ist die Veranstaltungsreihe „Expats Café“ im Linzer Rathaus. Dabei stehen städtische MitarbeiterInnen als AnsprechpartnerInnen für Themen wie Kinderbetreuung und -bildung, Integration und Aufenthaltsrecht zur Verfügung und erleichtern internationalen Fachkräften, die neu in Linz sind, hier Fuß zu fassen.

„Integrationspolitik ist ein wechselseitiger Prozess, der durch kontinuierliche Arbeit die Basis für eine inklusive und vielfältige Gesellschaft schafft, in die sich jede/r produktiv einbringen kann und dadurch einen Beitrag zum guten Zusammenleben leistet,“ betont Vizebürgermeisterin Tina Blöchl.

Foto: Stadt Linz / Dworschak

VERKAUFBERATER/IN für Neu- und Gebrauchtwagen gesucht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **DICH** zum ehestmöglichen Eintritt.

Arbeitszeit: Vollzeit, Montag bis Freitag

Aufgaben: Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
Angebotslegung für Leasing, Kredit und Versicherung
Betreuung der Stammkunden und Neukundenakquise
Homepagebetreuung

Anforderungen: Erfahrung im Fahrzeugverkauf von Vorteil
Verkaufsorientiertes Denken, selbständiges Arbeiten
Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Teamfähigkeit

Dich erwartet bei uns: Familiäres Betriebsklima
Die Sicherheit eines Privatunternehmens seit 44 Jahren.
Leistungsorientierte Bezahlung
Fundierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

SEAT PUNZENBERGER

A-4111 Walding, Mühlkreisbahnstraße 5
Telefon +43 7234 83155
christian.punzenberger@jp.seat.co.at
www.autohaus-punzenberger.at

DEINE KARRIERE BEI SEAT & CUPRA!

VIRTUAL ESCAPE

Neu in Linz

Streng geheim

Virtual Reality Escape Room

www.virtual-escape.at

DIE ETWAS ANDERE DRUCKEREI IN LINZ!

INNOVATIV
Druckveredelungen auch bei Kleinauflagen
Buchproduktionen in verschiedensten Ausführungen auch in Kleinmengen

FIT FOR FUTURE In den letzten 3 Jahren wurde der Mitarbeiterstand um 50% erhöht!

FLEXIBEL „Geht net gibt's net“
Kurzterminproduktionen bei Aviso möglich!

WIR LEBEN DIENSTLEISTUNG!

4020 Linz
Paul-Hahn-Straße 1/
Derfflingerstraße 12
office@colour-point.at
0732/61 19 19

NEUGIERIG?
www.colour-point.at



Auch heuer werden tausende TeilnehmerInnen von der Autobahnbrücke aus in die verschiedenen Distanzen starten.

Vom Generali 5K über 5.000 Meter bis hin zum 1. Special Olympics Run Linz powered by Hofmann Personal – das Programm des 22. Oberbank Linz Donau Marathons ist gespickt mit brandneuen Bewerbten.

Neuheiten am Start



» Trotz seiner Größe ist der Linz Donau Marathon ein Lauffest mit Herz und ein Event für alle. Dies zeigt sich auch am breit gefächerten Programm. «

VIZEBÜRGERMEISTERIN KARIN HÖRZING
SPORTREFERENTIN DER STADT LINZ

Am 7. April ist es wieder soweit! Linz steht ganz im Zeichen des Laufsports. Bereits am Samstag, dem 6. April, findet der ÖGK Junior Marathon statt, der heuer erstmals auf der Neuen Eisenbahnbrücke startet und das Marathon-Wochenende gebührend einläutet.

„Mit großer Vorfreude erwarten die Fans das Laufsport-Highlight unserer Stadt. Vor allem den neuen Bewerbten wird mit Spannung entgegengefiebert“, weiß Sportreferentin Vizebürgermeisterin Karin Hörzing, die als begeisterte Hobby-Läuferin das besondere Feeling beim Marathon bereits einige Male selbst miterleben durfte.

Das Organisationsteam rund um Marathon-Koordinator Wolfgang Scheibner hat heuer so richtig Gas gegeben und das ohnehin bereits breit aufgestellte Programm mit zusätzlichen Attraktionen ergänzt. „Zu einem der Höhepunkte verspricht der Generali 5K-Bewerb mit seinen 5.000 Metern zu werden. Er bietet einer großen Gruppe sportbegeisterter HobbyläuferInnen die Möglichkeit, in das Marathongeschehen einzusteigen, ohne lange Distanzen zu trainieren“, erklärt Vizebürgermeisterin Hörzing.

Ebenfalls neu im Programm ist der Special Olympics Run Linz powered by Hofmann Personal. Damit wird

es erstmals in der Geschichte des Linz Donau Marathons im Rahmen des Junior Marathons einen eigenen Bewerb für Kinder mit Beeinträchtigung geben. So können sich wirklich alle NachwuchssportlerInnen vor großartigen Kulisse des Linz Donau Marathons beweisen und Erfolge feiern. Neben den Neuheiten finden natürlich auch heuer wieder der klassische Marathon, der Halbmarathon und viele weitere Bewerbe statt.

Ein Lauffest für alle

„Die zahlreichen unterschiedlichen Bewerbe ermöglichen ein breites TeilnehmerInnen-Feld. Ich lade Sie daher herzlich ein, die sportliche Herausforderung anzunehmen und an diesem Lauffest aktiv teilzunehmen“, motiviert Vizebürgermeisterin Hörzing und fügt hinzu, dass der Marathon auch für das Publikum ein Spektakel der Extraklasse ist.

PETER PRASS



GESUNDHEIT FÖRDERN

Wohnortnah – niederschwellig – nachhaltig

Gesundheit ist viel mehr als die Abwesenheit von Krankheit, denn sie umfasst unser körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden. Gesundheit muss also ein wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens sein.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet der Verein PROGES mit verschiedenen Projekten der **kommunalen Gesundheitsförderung** mit der und für die Stadt Linz, Aus- und Weiterbildungen für die persönliche Entwicklung sowie wohnortnaher psychotherapeutischer Beratung und Begleitung.

Aktivitäten wie die „Bewegte Apotheke“ oder das „Nachbarschaftscafé“ beleben die Linzer Stadtteile Frankviertel und Bulgariplatz, mit „Komm, geh mit!“ wird Ähnliches in Spallerhof und Bindermichl geboten. Bewegung, Begegnung und soziales Miteinander stehen dabei stets im Vordergrund. Der jährliche „Linzer Gesundheitstag“ Ende September bietet allen Linzer*innen die Möglichkeit, sich praxisorientiert über ausgewählte Themen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention zu informieren und auszutauschen.

Die PROGES Akademie schafft Raum für persönliche Entfaltung und Stärkung von Faktoren wie Gesundheits-

kompetenz, Resilienz, mentale Stärke oder Achtsamkeit. Zahlreiche **Bildungsangebote** widmen sich auch der ganzheitlichen Ernährung oder diversen Entspannungstechniken.



Auch Linzer:innen mit psychischen Problemen werden nicht allein gelassen. PROGES ist nicht nur Betreiber der OÖ Clearingstelle, sondern auch der größte Anbieter für kostenfreie **Psychotherapie auf Krankenschein**. Besonders die vielfältigen Gruppenangebote bieten eine gute Möglichkeit, ohne Wartezeiten mit einer Behandlung zu starten.

Weitere Infos: www.proges.at

» Mission Possible mit GWG: Ihr Anliegen, EIN Anruf genügt! «

Unter dem Slogan „Mission Possible“ steht ab sofort ein/e MitarbeiterIn der Hausverwaltung bereit, sämtliche Anfragen über eine einzige Nummer zu bearbeiten. Diese zeitgemäße Lösung verspricht verbesserte telefonische Erreichbarkeit, schnelle Anfragenbearbeitung, ein elektronisches Wartezimmer und eine komfortable Rückruffunktion.

Seit 11. Jänner 2024 ist das Bewohnerservice der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz mit einem innovativen „First-Level-Support“ aktiv. Die zentrale Neuerung besteht in der Einführung einer gemeinsamen Telefonnummer 0732/7613-7000, unter der sämtliche Anliegen der Hausverwaltung unmittelbar entgegengenommen und sofort bearbeitet werden. Die interne Optimierung der Abläufe verspricht eine verkürzte Erledigungsdauer und eine spürbare Steigerung der Servicequalität. GWG-Geschäftsführer Wolfgang Steiger betont die signifikanten Verbesserungen durch technische Lösungen wie die automatische Vermittlung und den „elektronischen Warteraum“, welche eine vereinfachte und beschleunigte Kundenbetreuung gewährleisten. „Telefonische Anliegen und Anfragen werden nun in deutlich kürzerer Zeit bearbeitet, wodurch die Servicequalität erheblich gesteigert wird. Die Effizienz des Systems zeigt sich besonders in der schnelleren Weiterleitung von Aufträgen an die zu beauftragenden Professionisten“, freut sich GWG-Geschäftsführer Nikolaus Stadler.

Ein besonderes Highlight des „elektronischen Warteraums“ ist die automatische Rückruffunktion, die sicherstellt, dass das Bewohnerservice noch am selben Tag auf Kundenanfragen reagiert. Ein speziell geschultes Team steht den AnruferInnen unter der Durchwahl 7000 zur



Mit fortschrittlichen Maßnahmen positioniert sich die GWG Linz als Vorreiter in der Optimierung von Kundenservice und interner Kommunikation.

Verfügung. WohnungseigentümerInnen erhalten für eine optimierte Betreuung unter 0732/7613-7700 eine eigene Sammelrufnummer. Anfang Jänner wurde zudem eine neue Telefonanlage installiert: Die kundenorientierte Ausrichtung steht im Mittelpunkt, mit dem Ziel, AnruferInnen möglichst rasch mit der gewünschten Ansprechperson zu verbinden und lange Wartezeiten zu vermeiden. Die aktualisierten Durchwahlen sind auf der Website der GWG unter www.gwg-linz.at/team zu finden.

Kontakt

Infobox

Bewohnerservice: 0732/7613-7000
Eigentums-Hausverwaltung: 0732/7613-7700
Automatische Vermittlung: 0732/7613
Mo. bis Do. 7:30 bis 13:00 | Fr. 7:30 bis 12:00

Bezahlte Anzeige

Foto: Stadt Linz

2024 ist ein Superkulturjahr: Ganz Linz feiert den 200. Geburtstag Anton Bruckners sowie die Jubiläen 50 Jahre Brucknerhaus und zehn Jahre UNESCO City of Media Arts.



Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer vor der Bruckner-Büste von Franz Strahammer im Donaupark.

Auf Bruckners Spuren

» 2024 wurde zum Superkulturjahr ausgerufen. Zu den Veranstaltungen rund um Anton Bruckner und den legendären städtischen Festivals gesellen sich auch Beiträge zur Kulturhauptstadt. «

STADTRÄTIN DORIS LANG-MAYERHOFER
KULTURREFERENTIN DER STADT LINZ

Das Ars Electronica Center hat das Brucknerjahr bereits Anfang Februar gestartet: Mit der Sound-Installation „Being Anton“ können BesucherInnen in die Gedankenwelt des Komponisten und seiner Zeit eintauchen. Im Deep Space wartet mit „Playing Anton“ ein interaktives Klangerlebnis mit dem Bruckner Orchester. Die Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Brucknerhauses läutet das Bruckner Orchester am 22. März mit einem Konzert ein. Einen Tag später warten die Wiener Philharmoniker dem Brucknerhaus mit einem Geburtstagsständchen auf. Auch die Musikschule hat sich unserem weltbekannten Komponisten verschrieben. Bei „Bruckner V Improvised“ am 21. März und „Anton Bruckner: Traum und Albtraum“ am 27. Juni kann das Publikum neuen Interpretationen seiner Werke lauschen.

Nextcomic, Stream & Co.

Im Salzamt kann man sich Bruckner aus zeitgenössischer Perspektive nähern. Im Rahmen des Nextcomic Festivals von 15. bis 29. März wird dort bei der „Antonologie“ ein Comic-Heft präsentiert. Das Stream Festival beleuchtet am 12. und 13. April die Improvisation im Kontext der Clubkultur (dazu mehr auf Seite 32). An neun Spielorten in der Innenstadt

sind Konzerte, DJs, Live-Performances und Talks angesagt. Das Nordico sucht bei „It's me, Toni“ nach der Identität Bruckners. Das Lentos widmet sich mit der Ausstellung „Komm, sing mit!“ dem gemeinsamen Singen aus der Perspektive zeitgenössischen Kunstschaffens. Höhepunkt und ganz dem Jubilar gewidmet ist das Internationale Brucknerfest mit der Klangwolke (4. September bis 11. Oktober). Es präsentiert mit „Unendliche Weiten. Bruckners Werk als Griff nach den Sternen“ einen Konzertreigen unter anderem mit Franz Welser-Möst sowie Star-Tenor Thomas Hampson.

Und noch mehr

An der Kulturhauptstadt beteiligen sich Lentos und Nordico mit den Ausstellungen „Die Reise der Bilder“ und „Linz auf Sommerfrische“, die eine Verknüpfung zum Salzkammergut darstellt. Lido Sounds kehrt von 27. bis 30. Juni wieder auf das Urfahrnermarktareal zurück – mit den Hauptacts Parovoz Stelar, Kraftklub und Sam Smith. Von 4. bis 8. September holt das Ars Electronica Festival internationale MedienkünstlerInnen nach Linz und die 12. Kinderkulturwoche bietet von 9. bis 20. Oktober Kinderkultur für alle.

SABINE HÖRSCHLÄGER

Die Events in deiner Stadt!

linztermine.at

März bis Mai 2024

Mitmachen
und Freikarten
gewinnen!

14.03. – 27.07.2024 **Ausstellung: Elfie Semotan**
 Fotokunst rund um Parallelen zwischen Natur, Kunst und dem menschlichen Körper. | oekultur.at
 Francisco Carolinum
 Kunst & Kultur

15.03. – 17.03.2024 **Linz hACKT 2024**
 Ideen für Spiele in der Stadt? Dann gleich für den Hackathon anmelden und mitmischen! | innovation.linz.at
 last by Schachermayer
 Gratis
 Diverses

15.03. – 23.03.2024 **nextcomic-Festival**
 Das Comicfestival widmet sich 2024 „Raum und Klang im Comic – feat. Anton Bruckner“. | nextcomic.org
 Linz
 Gratis Für Kinder
 Kunst & Kultur

16.03. – 17.03.2024 **Linzer Autofrühling**
 Mehr als 300 Neuvorstellungen und Premieren warten bei Oberösterreichs größter Automobilmesse. | laf.at
 9 bis 18 Uhr
 Design Center
 Diverses

16.03.2024, 17 Uhr **Jonglissimo**

 Das beste Jonglier-Team der Welt lädt zu einer magischen Show aus Jonglage und Licht. | posthof.at
 Posthof
 Kunst & Kultur

21.03.2024, 19:30 Uhr **Thomas Mandel: Bruckner V Improvised**
 Anton Bruckners 5. Sinfonie wird neu interpretiert. | musikschule.linz.at
 Oberbank-Donauforum
 Musik

23.03. – 24.03.2024 **Family Days Ostern**
 Ein buntes Osterprogramm für Familien bietet das AEC. An zwei Tagen können BesucherInnen Ostereier mit einem Roboter bemalen, Eier unter dem Mikroskop betrachten oder Seedbombs für die Begrünung von Verkehrsinseln herstellen. Spaß ist garantiert! | ars.electronica.art
 jeweils von 10 bis 17 Uhr
 Ars Electronica Center
 Für Kinder
 Freizeit

23.03.2024, 18:30 Uhr **Zubin Mehta & Wiener Philharmoniker: Festakt & Festkonzert**
 Zum 50-Jahr-Jubiläum der Eröffnung des Konzerthauses. | brucknerhaus.at
 Brucknerhaus
 Musik

29.03.2024, 18 Uhr **Prisma Electric**
 Lust auf Party? Dann ab zur Premiere des Electronic Music Festivals mit 20 Top-Acts. | prismaelectric.com
 Brucknerhaus
 Musik

06.04.2024, ab 12 Uhr **ÖGK Junior Marathon powered by Radio OÖ**

 Am Vortag des Marathons zeigen die Kids ihre Laufskills. | linzmarathon.at
 Linz Innenstadt
 Für Kinder
 Sport & Bewegung

07.04.2024, ab 8 Uhr **22. Oberbank Linz Donau Marathon**
 Das Sportevent des Jahres sorgt für viele Highlights. | linzmarathon.at
 Linz Innenstadt
 Sport & Bewegung

08.04. – 29.04.2024 **Beziehungsfallen**
 Vortragsreihe über Liebeslust, Liebesfrust, Partnerschaft und Sexualität. Gleich anmelden! | uhs.linz.at
 Arbeiterkammer
 Diverses

10.04. – 26.04.2024 **A Ton – Eine Kunstaussstellung**
 Innovative Auseinandersetzung mit dem Werk und der Rezeptionsgeschichte Bruckners. | salzamt.linz.at
 Atelierhaus Salzamt
 Gratis
 Kunst & Kultur

11.04.2024, 14 bis 18 Uhr **1. Linzer LGBTIQ*-Forum**
 Mit Vorträgen, Infoständen verschiedener Vereine und Austausch mit ExpertInnen | linz.at
 Neues Rathaus
 Diverses

12.04. – 13.04.2024 **Stream Club**
 Das Clubfestival bietet Konzerte, DJs, Live-Performances und Talks bei Tag und bei Nacht. | stream-festival.at
 täglich von 14 bis 4 Uhr
 9 Spielorte in Linz
 Musik
 Gratis

26.04.2024, 15 bis 22 Uhr **Lange Nacht der BiblioÖötheken**

 Lesungen, Workshops, Bibliotheks-rallyes und vieles mehr warten auf alle Altersgruppen. | uhs.linz.at
 Wissensturm
 Für Kinder
 Gratis
 Freizeit

27.04.2024, 20 Uhr **Frühlingsball**
 Der Abschluss der Ballsaison und gleichzeitig beschwingter Start in den Frühling. | danceschool.at
 Palais Linz
 Freizeit

27.04. – 28.04.2024 **Masters of Dirt**

 Die spektakulärste Freestyle-Show auf zwei Rädern ist zurück in Linz mit drei Terminen. | mastersofdirt.com
 TipsArena
 Kunst & Kultur

27.04. – 05.05.2024 **Urfahrner Frühjahrsmarkt**

 Ob Riesenrad, Zuckerwatte oder Shopping – das Linzer Volksfest bietet für alle etwas. | urfahrnermarkt.com
 Urfahrner Marktgelände
 Für Kinder
 Diverses

28.04.2024, 10 Uhr **35. Internationaler Linzer 3-Brückenlauf**
 Egal ob AnfängerIn oder Profi, dieser Lauf ist für alle! | 3-brueckenlauf.at
 Hofmann Personal Stadion
 Sport & Bewegung

30.04. – 05.05.2024 **Crossing Europe Filmfestival**

 An sechs Festivaltagen flimmern 140 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme über die Leinwand. | crossingeurope.at
 Moviemento
 Freizeit

01.05. – 05.05.2024 **Festival 4020**
 Das Klassikfestival präsentiert zehn Konzerte unter dem Motto „Die Erfindung der Moderne“. | brucknerhaus.at
 Brucknerhaus
 Musik

02.05., 16.05., 23.05.2024, 15 Uhr **Maikonzerte der Linzer Magistratsmusik**

 Tradition trifft auf Moderne in der Naturoase. | botanischergarten.linz.at
 Botanischer Garten
 Musik

02.05.2024, 19:30 Uhr **Premiere: Cyrano de Bergerac**
 Edmond Rostand stellt mit viel Witz die Frage: Macht die Nase wirklich den Mann? | theater-phoenix.at
 Theater Phönix
 Kunst & Kultur

08.05. – 25.08.2024 **Linz auf Sommerfrische**
 Die Ausstellung untersucht Plätze, die den LinzerInnen Raum zur Erholung bieten. | nordico.at
 Nordico Stadtmuseum
 Kunst & Kultur

12.05.2024, 15 Uhr **Tierische Mütter**
 Mamas sind die Besten! Diese spannende Führung am Muttertag widmet sich allen Tiermüttern. | zoo-linz.at
 Zoo Linz
 Für Kinder
 Freizeit

14.05. & 16.05.2024, 15 Uhr **So funktioniert ein Botanischer Garten**
 Einblicke in ansonsten verborgene Plätze | botanischergarten.linz.at
 Botanischer Garten
 Freizeit

18.05. – 19.05.2024 **Kunst & Können 2024**
 AusstellerInnen von Nah und Fern zeigen an zwei Tagen ihre bunte Handwerkskunst. | altstadt-linz.at
 10 bis 19 Uhr
 Altstadt Für Kinder
 Diverses

25.05.2024, 14 Uhr **Linzathlon – beat the city**
 Bereit für einen spektakulären Hindernislauf durch die City, Sightseeing inklusive? | beatthecity.at
 Linz Innenstadt
 Sport & Bewegung

27.05. – 31.05.2024 **Frauenbüro goes Enter_Tainer**
 Das Frauenbüro präsentiert sich und seine Aktivitäten im Enter_Tainer am Hauptplatz. | linz.at/frauen
 Enter_Tainer
 Gratis
 Freizeit

29.05.2024, 19:30 Uhr **Meute: Empor Tour 2024**
 Die elfköpfige Techno Marching Band aus Hamburg versetzt die Welt und vor allem Linz in Ekstase. | posthof.at
 Posthof
 Musik

Bis 09.06.2023, täglich von 9 bis 18 Uhr (ausgenommen Sa / So & Feiertage: 10–18 Uhr) **Körperwelten & der Zyklus des Lebens**

 Die Schau rund um den menschlichen Körper ist erstmals in Linz. | cofo.at
 Tabakfabrik Linz
 Kunst & Kultur

Linz-Termine auf Social Media folgen!

[instagram.com/linztermine](https://www.instagram.com/linztermine)

[facebook.com/linztermine](https://www.facebook.com/linztermine)

Sie organisieren Veranstaltungen im Stadtgebiet von Linz?

Teilen Sie uns Ihre Events einfach und kostenlos auf linztermine.at mit! Sie haben noch keinen Account? Einfach Online-Formular ausfüllen und abschicken: linztermine.at/registrierung.

Brucknerhaus feiert doppeltes Jubiläum



© Roger Mastroianni
Stardirigent Franz Welser-Möst und The Cleveland Orchestra spielen Geburtstagskind Anton Bruckner am 4. September ein ganz besonderes Geburtstagsständchen.



© Jiyang Chen
Bariton Thomas Hampson ist der Stargast der Klassischen Klangwolke 2024 am 15. September.

Hochkarätige Konzert-Highlights mit Stardirigent Zubin Mehta und den einzigartigen Wiener Philharmonikern am 23. März und dem Bruckner Orchester Linz und Markus Poschner am 22. März warten! Den 23. März gilt es im Jubiläumsjahr 2024, in dem auch Namensgeber Anton Bruckner seinen 200. Geburtstag feiert, gebührend zu zelebrieren, denn an diesem besonderen Tag ist es exakt fünf Jahrzehnte her, dass das einzigartige Konzerthaus, das direkt an der Donau liegt, eröffnet wurde.

Happy Birthday Anton: Open-Air-Konzert

Ein besonderes Highlight in diesem Jubeljahr wird aber auch der 4. September 2024, der 200. Geburtstag Anton Bruckners. Gefeiert wird dieser, an seinem Geburtsort in Ansfelden. Jährlich startet hier das Internationale Brucknerfest Linz. Kein geringerer, als der in Linz geborene Stardirigent Franz Welser-Möst und sein US-amerikanischer Klangkörper, The Cleveland Orchestra, geben sich die Ehre und erweisen dem Jubilar mit einem Open-Air-Auftritt auf der Freifläche zwischen Pfarrkirche und Pfarrhof ein ganz besonderes Geburtstagsständchen. Auf dem Programm steht Bruckners 4. Sinfonie, die Romantische, zuvor erklingen *Vorspiel und Liebestod* aus Wagners *Tristan und Isolde*.

Nicht nur Anton Bruckner wird 200 Jahre alt, auch das Brucknerhaus Linz feiert seinen 50. Geburtstag! Zubin Mehta, die Wiener Philharmoniker, Franz Welser-Möst, The Cleveland Orchestra, Christian Thielemann und viele weitere Weltstars gratulieren.

Weltsensation im Brucknerhaus

Zum weltweit ersten Mal werden im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2024, das von 4. September bis 11. Oktober (Bruckners Todestag) stattfindet und heuer den Titel trägt: „Unendliche Weiten. Bruckners Werk als Griff nach den Sternen“, alle elf Sinfonien Bruckners im Originalklang zur Aufführung kommen! Eine Entdeckungsreise in elf Konzerten, die als Zyklus nur im Brucknerhaus Linz und dort jeweils exklusiv in Österreich zu hören sind, darf erwartet werden. Die Sinfonien erklingen dabei stets in ihrer Erstfassung und damit in der Gestalt, die Bruckner dem jeweiligen Werk, noch unbeeindruckt von den Reaktionen seiner Mitwelt, ursprünglich zu geben beabsichtigte. Der speziell hierfür konzipierte, programmierte und prominent besetzte Konzertzyklus garantiert ein einzigartiges Hörerlebnis, ein wahres Originalklangfest, das im Bruckner-Jahr 2024 allein die Bruckner-Stadt Linz zu bieten hat und wird von elf der renommiertesten Originalklangorchestern Europas unter der Leitung von elf namhaften Dirigenten zur Aufführung gebracht.

Wiener Philharmoniker feiern mit

Wer Bruckner lieber mit modernen Instrumenten hört, der kommt beim Brucknerfest 2024 auch auf seine Rechnung. Die Wiener Philharmoniker (19. September), die viele seiner Sinfonien zur Uraufführung gebracht haben, werden ebenfalls beim Brucknerfest zu Gast sein. Mit Christian Thielemann haben sie vor Kurzem eine Gesamtaufnahme aller elf Sinfonien abgeschlossen, die in wenigen Tagen komplett auf CD erscheinen wird. Unter Thielemanns Leitung werden sie im Brucknerhaus die 1. Sinfonie in der Wiener Fassung zur Aufführung bringen. Außerdem wird das Bruckner Orchester Linz unter Markus Poschner beim Abschlusskonzert in der Stiftsbasilika St. Florian die 8. Sinfonie in der zumeist gespielten zweiten Fassung von 1890 zum Erklingen bringen (11. Oktober). Auch bei der Klassischen Klangwolke, präsentiert von Sparkasse OÖ und Linz AG, wird in diesem Jubiläumsjahr ein ganz besonderer Weltstar brillieren: Ausnahmekünstler Thomas Hampson und sein langjähriger Klavierbegleiter Wolfram Rieger werden das Publikum mit Sicherheit am 15. September begeistern.

INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST
LINZ 24



Weltsensation im Brucknerhaus

Alle elf Bruckner-Sinfonien im Originalklang – eine Entdeckungsreise in elf Konzerten

„**Die Studiensinfonie**“: Concentus Musicus Wien unter Stefan Gottfried (28. September)

„**Die Annullierte**“: besser bekannt als „**Nullte Sinfonie**“: Le Concert des Nations unter Jordi Savall (12. September)

1. Sinfonie in der Linzer Fassung: Neues Orchester unter Christoph Spering (21. September)

2. Sinfonie: Orchester Wiener Akademie und Martin Haselböck (14. September)

3. Sinfonie: Pablo Heras-Casado und Anima Eterna Brugge (26. September)

4. Sinfonie: Die Romantische, Concerto Köln unter Kent Nagano (4. Oktober)

5. Sinfonie: The Orchestra of the Age of Enlightenment mit Ádám Fischer (8. Oktober)

6. Sinfonie: Marc Minkowski, Les Musiciens du Louvre (17. September)

7. Sinfonie: Le Cercle de l'Harmonie und Jérémie Rhorer (6. Oktober)

8. Sinfonie: Philippe Herreweghe und sein Orchestre des Champs-Élysées (10. September)

9. Sinfonie: Les Siècles unter François-Xavier Roth (10. Oktober)

INFO

brucknerfest.at oder brucknerhaus.at
kassa@liva.linz.at

Telefon: +43 732 77 52 30

BRUCKNERHAUS

BRUCKNERHAUS SERVICE-CENTER

Untere Donaulände 7, 4010 Linz
Tel. +43 (0) 732 / 77 52 30

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
Juli und August:
Montag bis Freitag: 10 bis 13 Uhr

TICKETS

E-Mail: kassa@liva.linz.at
brucknerhaus.at
brucknerfest.at

Kepler Universitätsklinikum – Tumorzentrum Oberösterreich

Zusammenarbeit zum Wohle onkologischer
Patientinnen und Patienten



Das Kepler Universitätsklinikum ist seit kurzem neues Mitglied im Tumorzentrum Oberösterreich. Mit jährlich rund 1.500 neu erkrankten onkologischen Patientinnen und Patienten spielt das Kepler Universitätsklinikum eine zentrale Rolle in diesem Netzwerk. Durch den Zusammenschluss aller oberösterreichischer Kliniken wird die Expertise sämtlicher Expertinnen und Experten gebündelt, um jeder einzelnen Patientin bzw. jedem einzelnen Patienten eine individuell angepasste Behandlung zu bieten.

Dieses Miteinander ermöglicht nicht nur eine wohnortnahe Versorgung, sondern auch den Zugang zu spezialisierten Fachexpertinnen und Fachexperten über die Klinikgrenzen hinweg. Diese erstellen

auf Basis internationaler Leitlinien an die regionalen Versorgungsgegebenheiten angepasste Therapieempfehlungen, welche die Basis für eine hochwertige Versorgung aller onkologischen Patientinnen und Patienten darstellen. Das Kepler Universitätsklinikum bringt dabei seine internationale Fachkompetenz ein und trägt dazu bei, dass neueste Forschungsergebnisse in diese Therapieempfehlungen miteinfließen.

Schon bisher wurde im Tumor Zentrum des Kepler Universitätsklinikums interdisziplinär eng zusammengearbeitet. In onkologischen Konferenzen – sogenannten Tumorboards – wurden von Spezialistinnen und Spezialisten unterschiedlicher Fächer die besten Therapiemöglichkeiten für

einzelne Patientinnen und Patienten diskutiert und entschieden. Weiters war und ist das Tumor Zentrum des Kepler Universitätsklinikums an großen klinischen Studien beteiligt und leistete in diesem Bereich regelmäßig Pionierarbeit.

Der Beitritt des Kepler Universitätsklinikums zum Tumorzentrum Oberösterreich ist daher ein Gewinn für ganz Oberösterreich. Durch die intensive Zusammenarbeit der Fachexpertinnen und Fachexperten wird die onkologische Versorgung im gesamten Bundesland auf eine neue Ebene gehoben, was besonders im Hinblick auf die steigende Komplexität der Krebsbehandlung von entscheidender Bedeutung ist.

Bezahlte Anzeige

Foto: Stadt Linz / Sturm



Stadtrat Michael Raml und Ulla Schwarz vom Gesundheitsservice Linz.

»Ich möchte die Gesundheitsleistungen für alle Linzer und Linzerinnen ausbauen. Vor allem im Linzer Süden brauchen wir eine bessere ärztliche Versorgung.«

STADTRAT MICHAEL RAML
GESUNDHEITSREFERENT DER STADT LINZ

Hauptsoch' g'sund

Stadt bringt neue Strategie für ein gesundes Linz auf den Weg.

Gesundheit ist ein entscheidender Bestandteil der Lebensqualität. Damit das so bleibt, bietet die Stadt Linz ein umfassendes Service mit den Schwerpunkten Beratung, Vorsorge und Gesundheitsförderung. Aktuell baut das Gesundheitsservice ihr Beratungs- und Aufklärungsangebot für Schülerinnen und Schüler aus, zudem führt das städtische Impfservice zahlreiche Impfkationen durch. Eine Vielzahl an Veranstaltungen mit Fokus auf Gesundheit und Vitalität finden für alle Altersgruppen statt, etwa die Kinder- und Jugendgesundheitstage, der renommierte Gesundheitspreis oder der Gesundheitstag.

Umfassende Gesundheitsstrategie

Neu auf der Agenda ist seit diesem Jahr die Ausarbeitung einer umfassenden Gesundheitsstrategie zur langfristigen Weiterentwicklung der Angebote für mehr Vitalität und Wohlbefinden. Datengrundlage dafür bilden der kürzlich präsentierte Linzer Gesundheitsindikator sowie die BürgerInnenbefragung zu „Gesundheit und Sport 2022“. Zudem sind zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Bereichen in den Strategieprozess involviert.

„Der städtische Geschäftsbereich Gesundheit und Sport nutzt hier bestmöglich Synergien. Noch nie wurde dieser Bereich in Linz aus so vielen Blickwinkeln

durch verschiedenste Expertinnen und Experten beleuchtet. Das Vorhaben zielt darauf ab, eine umfassende Gesundheitsstrategie zu entwickeln, die klar darlegt, wohin sich das städtische Angebot und insbesondere auch die Entwicklungen im städtischen Gesundheitsressort orientieren sollen. Das Ziel ist es, dauerhaft bessere Leistungen für mehr Vitalität, Fitness und Wohlbefinden und damit einen konkreten Nutzen für die Linzer Bevölkerung zu schaffen“, erklärt Gesundheitsstadtrat Michael Raml.

Fit in die Zukunft

Wesentlich dabei ist die Weiterentwicklung der städtischen Gesundheitsleistungen sowie des Sportangebotes unter Berücksichtigung des demografischen, gesellschaftlichen und technologischen Wandels sowie damit einhergehender Trends. Es geht darum, eine umfassende und sektorübergreifende Perspektive anzunehmen, um positive Auswirkungen auf die Gesundheit durch alle Bereiche zu erzielen. Das gesamtstädtische Gesundheits- und Bewegungsangebot soll dadurch dauerhaft gestärkt werden und ein flächendeckendes Gesundheitsangebot für alle Linzerinnen und Linzer bieten.

ELISABETH ZEILINGER

Kennen Sie uns?

Dürfen wir uns kurz vorstellen, Pernsteiner Reisen, aus dem schönen Mühlviertler Granitland hoch über der Donau in Kirchberg ob der Donau.

Seit über 60 Jahren bieten wir reiselustigen Gästen aus ganz Oberösterreich Busreisen zu wunderschönen Ausflugszielen. Unsere 7 Pernsteiner-Luxusbusse in den Größen von 45-54 Sitzplätzen sind auf allen Straßen Europas zu Hause.

Wir als Busreiseveranstalter bieten im eigenen jährlichen Reisekatalog ein abwechslungsreiches Reiseprogramm für jeden Geschmack und jede Geldbörse an. Auch Firmen, Vereine und Schulen liegen uns am Herzen. Zahlreiche individuelle Gruppenreisen werden jährlich von uns von A bis Z organisiert und durchgeführt.

Wir lieben Busreisen und dieses Gefühl können unsere zahlreichen Stammkunden bestätigen. Reisen wie in einer Familie – der großen „Pernsteiner-Reisefamilie“.

Probieren Sie es aus!

Ich als Inhaber bin stolz, nach den sehr schwierigen Pandemie-Jahren, endlich wieder mit voller Energie und Motivation vorwärtszuschauen und freue mich auf weitere 60 Jahre!

Wir sind **Pernsteiner Reisen** – die feine Art zu reisen



Stefan Eidenberger,
Busunternehmer
in 3. Generation

pernteiner
die feine Art zu reisen



ZUSTIEGSTELLEN IN LINZ

mit Sicherheit auch in Ihrer Nähe

- › Urfahr, Fiedlerstraße ggü. ehemaliges Spitz-Hotel
- › Linz, Hauptbahnhof bei alter Postbushaltestelle
- › Linz, Bindermichl/Muldenstraße Hst. Linie 25



REISETIPPS IM FRÜHLING

UNSERE MEHRTAGESFAHRTEN



- | | |
|----------------------------|------------------------------------------------------|
| 5 Tage / 14. - 18.04.2024 | Eine Reise durch die Toskana |
| 4 Tage / 24. - 27.04.2024 | Frühlingstraum in Rovinj |
| 3 Tage / 10. - 12.05.2024 | Mu ttertag im Erzgebirge |
| 2 Tage / 11. - 12.05.2024 | Alpenpanorama & Tradition zum Muttertag in Tirol |
| 9 Tage / 20. - 28.05.2024 | Apulien & Abruzzen |
| 4 Tage / 20. - 23.05.2024 | Vom Wörthersee bis zum Monte Lussari |
| 3 Tage / 24. - 26.05.2024 | A Steirische Roas |
| 5 Tage / 26. - 30.05.2024 | Südtiroler Weinstraße |
| 9 Tage / 01. - 09.06.2024 | Polen Rundreise |
| 5 Tage / 02. - 06.06.2024 | Malerisches Moseltal & liebliches Luxemburg |
| 11 Tage / 09. - 19.06.2024 | Das Baltikum |
| 2 Tage / 22. - 23.06.2024 | Kärntens Alpenstraßen |
| 2 Tage / 22. - 23.06.2024 | Sonnenwende in der Wachau |
| 4 Tage / 25. - 28.06.2024 | Mittersill – im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern |

UNSERE TAGESFAHRTEN



- | | |
|------------|---------------------------------------------------|
| Sa, 30.03. | Oster- & Genussmarkt in Kufstein |
| Fr, 05.04. | Adler Modemarkt & Messe „Blühendes Österreich“ |
| So, 12.05. | Muttertagsfahrt Maria Gugging & Gartenstadt Tulln |
| Mi, 15.05. | Grüner See in Tragöß |
| Do, 23.05. | Wanderung Langbathseen & Schifffahrt Attersee |
| So, 02.06. | 64. Narzissenfest in Grundlsee |
| Do, 06.06. | Tagesfahrt ins Blaue |
| Mi, 19.06. | Bergerlebnis Schafberg |
| Sa, 29.06. | Nacht der Bergfeuer auf der Wurzeralm |
| So, 30.06. | Almrauschblütenfest Reiteralp – Eiskarhütte |
| Do, 04.07. | Kittenberger Erlebnisgärten & Dürnstein |

Viele weitere Reisen finden Sie auf unserer Homepage.

**KOSTENLOS
KATALOG
ANFORDERN**



neugierig?
dann besuchen Sie
unsere Homepage



07282 4042
www.pernsteiner-reisen.at

Bezahlte Anzeige

Foto: Werner Harrer

Im Neustadtviertel wurden die ersten fünf Bäume gepflanzt. Sobald das Wetter passt, wird die Begrünung weiterer Straßen fortgesetzt.



Stadträtin Eva Schobesberger bei der gelungenen Bepflanzung in der Kroatengasse.

»Für mehr Lebensqualität in den Städten ist es unbedingt notwendig, der Natur wieder genügend Platz einzuräumen. Mit Bäumen bauen wir unsere Stadt klimagerecht um.«

STADTRÄTIN EVA SCHOBESBERGER
KLIMAREFERENTIN DER STADT LINZ

Mehr Grün statt Asphalt

Um die Stadt an die deutlich spürbaren Folgen der Klimakrise anzupassen, wurde ein eigenes Konzept sowie ein Aktionsprogramm mit 30 Maßnahmen entwickelt und beschlossen. Ein zentrales Thema ist dabei die Begrünung des urbanen Raumes, die in mehreren Schritten umgesetzt wird.

Es bedarf insbesondere in der dicht bebauten Innenstadt mehr kühlender Bäume. In der Kroatengasse und im Rathausviertel wurde die Baumoffensive bereits erfolgreich umgesetzt. Nun folgt das Neustadtviertel, das in den Sommermonaten sehr hohe Temperaturen aufweist. Trotz der dichten Verbauung und der vielen unterirdischen Leitungen konnten insgesamt 62 mögliche Standorte mit ausreichend Platz für den Wurzelraum lokalisiert werden. In der ersten Umsetzungsphase werden 13 Bäume die Schillerstraße, zwölf Exemplare die Scharitzerstraße und fünf Schattenspendler die Volksfeststraße bereichern. Bereits Ende 2023 wurden drei Magnolien und zwei Platanen in der Schillerstraße gepflanzt. Im Frühjahr werden bei dieser großen Bauminsel

noch mehrjährige Blühpflanzen gesetzt und auch die Tiefbeete entsprechend fertiggestellt. Für das Neustadtviertel wurde ein spezielles Modulsystem entwickelt. An der Oberfläche sind die Bauminseln dreigeteilt: ein Tiefbeet zur Wasserreinigung, eine begrünte Baumscheibe in der Mitte und ein ungebunden gepflasterter Multifunktionsbereich. Das Beet selbst wird ansprechend mit Stauden und Gräsern kultiviert, wie es nun in der Schillerstraße erfolgt. Sie dienen in weiterer Folge Insekten als Nahrungsquelle.

Wachsende Klimaanlagen

Viele Großstädte stehen vor großen Herausforderungen wegen der klimatischen Veränderungen, die auch in unserer Stadt deutlich spürbar sind. 2023 war in Linz das zweit-heißeste Jahr der Messgeschichte. Das Stadtgrünressort forciert daher insbesondere Baumpflanzungen, um Linz für die Zukunft lebens- und lebenswert zu erhalten.

Wussten Sie, dass...

... der Botanische Garten Linz mit seiner einzigartigen Schutzsammlung von zirka 1.000 Kakteenarten in der Europäischen Union führend und nach Zürich und Monaco der größte Kakteen beherbergende Botanische Garten Europas ist?

Zu seinen zentralen Aufgaben zählt neben dem Schutz von Pflanzenarten und ihrer Lebensräume, auch das Bewahren der biologischen Vielfalt. Im Botanischen Garten sind vor diesem Hintergrund Pflanzensammlungen aus unterschiedlichen Teilen der Welt angelegt. Die in eigener Nachzucht gewonnen Samen werden im Rahmen des Internationalen Samentausches auch

anderen Gärten auf der ganzen Welt zur Verfügung gestellt.

Ab 1. Juni werden in einer Ausstellung die eindrucksvollsten Kakteen und Luftnelken Südamerikas gezeigt. Einer Kooperation mit dem Verein „Cactus Gymno Team International“ ist es zu verdanken, dass ein besonderes Highlight erstmals zu sehen sein wird: die neu entdeckte Pflanzenart der Gattung *Gymnocalidium*. Diese ist ein Schwerpunkt der Linzer Artenschutz-Sammlung.

Gewinnen Sie mit einer E-Mail an lebendiges.linz@linz.at – Kennwort „Botanischer Garten Linz“ – 2 x 1 Familienjahreskarte.



Ein Besuch im Sukkulentenhaus des Botanischen Gartens lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Im Blickpunkt

Clubkultur trifft Anton Bruckner

Das STREAM CLUB-Festival von 12. bis 13. April spürt unkonventionell dem musikalischen Erbe Anton Bruckners nach. Rund um die Orgel und das Thema Improvisation entspinnt sich das Programm des Festivals an neun Schauplätzen in der Linzer Innenstadt. Konzerte, DJs, Live-Performances und Talks werden am Tag und in der Nacht geboten. In einer ehemaligen Wirkungsstätte Bruckners, der Stadtpfarrkirche Linz, werden internationale MusikerInnen die Orgel mit experimentellen Stücken zum Klingen bringen. Improvisation ist auch beim Programm in der Pfarrkirche Urfahr der Leitfaden durch zwei Abende. In einer Ausstellung im Linzer Atelierhaus Salzamt zeigen KünstlerInnen



Ausgelassene Tanzsounds und entspannte Clubatmosphäre – alles bei freiem Eintritt.

installative Arbeiten, die sie im Rahmen des Stadt Linz Fördercalls „an_TON_Linz“ umgesetzt haben. Stadtwerkstatt und Cafe Strom, KAPU mit KAPUBar, Solaris und Salonschiff Fr. Florentine präsentieren ein Nachtprogramm mit Tanzsounds von Techno und Drum'n'Bass bis zu HipHop und

House. Das OK Deck und Central verwandeln sich in schillernde Orte der Nacht mit Konzerten und DJs beim FM4 Club und zwei Linzer Kollektiven, die je einen Abend im Central gestalten. Das ganze Programm auf

stream-festival.at

Kunstsammlung für das Lentos Museum

Der Linzer Unternehmer Erwin Hauser – seit Jahrzehnten engagiertes Vorstandsmitglied des Fördervereins „Lentos Freunde“ und aktuell dessen Vizepräsident – hat in den vergangenen Jahrzehnten eine der bedeutendsten privaten Kunstsammlungen Österreichs mit Kunstwerken des 19., 20. und 21. Jahrhunderts aufgebaut. Hauser hat kürzlich einen großen Teil dieser wertvollen Sammlung der Stadt Linz und damit dem Lentos überlassen. Sie wird zu Lebzeiten des Sammlers als Dauerleihgabe dem Museum zur Verfügung gestellt und geht später als Schenkung an die Stadt Linz und das Lentos.



Unternehmer Erwin Hauser vor seiner Sammlung.

Die Stadt erhält damit ein Geschenk im Schätzwert von 16,5 Millionen Euro. Die Sammlung, die zahlreiche Werke von international renommierten Künstlerinnen und Künstlern wie Helene Funke, Anton Kolig oder Heimo Zobernig beinhaltet, bedeutet für das Museum die größte Erweiterung der Sammlung seit 1953. Diese soll erstmals 2025 im Lentos in einer umfassenden Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

GEWINNSPIEL

3 x 2 Lentos-Tickets

Das Lentos zählt zu den bedeutendsten Museen moderner und zeitgenössischer Kunst in Österreich. Ausgehend von Beständen, deren Schwerpunkte in Meisterwerken der europäischen Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie in reichhaltigen Grafik- und Fotografiebeständen liegen, spannt das Lentos den Bogen zwischen der klassisch-historischen Kunst des frühen 20. Jahrhunderts bis hin zu Kunstpositionen der Gegenwart.

Senden Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Lentos“ bis 31. März 2024 an lebendiges.linz@linz.at. Unter allen Zusendungen werden 3 x 2 Tickets verlost. Viel Glück!

Donau
Touristik - mit der Sicherheit eines großen Namens
Donau

MITSPIELEN, GEWINNEN & VERREISEN

KREUZFahrt-Gewinnspiel

Eine Kreuzfahrt für zwei Personen in der Hauptdeck-Achtern-Doppelkabine, gesponsert von Donau Touristik GMBH, verlost Lebendiges Linz in der aktuellen Ausgabe. Die Reise, die **von Sa, 26. bis So, 27. Oktober 2024** stattfindet, beinhaltet Kreuzfahrt mit 1 x ÜN/Vollpension in der Doppelkabine/Hauptdeck-Achtern, ÖBB-Ticket Linz - Wien - Linz/2. Kl./freie Zugwahl, freie Nutzung Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpool, Kneippbecken und 1 Unterhaltungsabend im Bordtheater, Leistungen und Details S. 14

Teilnahme: Wenn Sie mit dabei sein wollen, versuchen Sie Ihr Glück und schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „**Primadonna**“ bis **spätestens 25. März** an lebendiges.linz@linz.at oder schreiben Sie an Kommunikation und Marketing Stadtmagazin Lebendiges Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz.

Viel Glück beim Mitspielen!

Top-Arbeitgeber bietet viele spannende Jobs

Fachkräfte der LINZ AG widmen sich den Themen der Zukunft

Als innovatives Unternehmen fühlt sich die LINZ AG der Zukunft verpflichtet. Ihre Fachkräfte beschäftigen sich beispielsweise intensiv mit dem Thema Wasserstoff (H₂), einem wichtigen Baustein für den Umbau hin zu einem klimafreundlichen Energiesystem. So zeigten sich viele – darunter zahlreiche junge – interessierte Besucher*innen Ende 2023 bei der H₂-Convention in der Linzer Tabakfabrik begeistert von einer Wasserstoff-Modellanlage der LINZ AG und lauschten spannenden Vorträgen. Dass das Modell gemeinsam mit Lehrlingen entwickelt wurde, zeigt die große Bandbreite an Top-Jobs und Themen mit Zukunft in der LINZ AG. In seine Wasserstoff-Projekte bindet das Unternehmen außerdem HTL-Schüler*innen und Gymnasiast*innen mit ein. So entstand bereits eine funktionsfähige Miniatur-Elektrolyse-Anlage und ein Konzept für einen Wasserstoffvormittag an Linzer Schulen ist derzeit in Ausarbeitung.



Das Wasserstoff-Modell wurde in der Lehrwerkstätte der LINZ AG erarbeitet und zeigt die Einsatzmöglichkeiten von H₂ für das Unternehmen anschaulich auf.

Jetzt bewerben!

Neben talentierten und begeisterungsfähigen neuen Lehrlingen freut sich die LINZ AG auch stets über Bewerbungen von motivierten und technikbegeisterten Fachkräften. Alle Informationen zu Karrieremöglichkeiten und Bewerbung sind unter: www.linzag.at/karriere bzw. www.linzag.at/lehre zu finden.

Infobox

Wussten Sie, dass die LINZ AG laut einer repräsentativen Umfrage des renommierten Market Instituts zu den TOP 3 Arbeitgebern Oberösterreichs zählt?

Innovative Brandbekämpfung

Neuer Einsatzroboter für die Betriebsfeuerwehr der LINZ AG



Die LINZ AG-Betriebsfeuerwehr hat einen neuen „Kameraden“.

Die LINZ AG-Betriebsfeuerwehr setzt bei der Brandbekämpfung auf technische Innovation: Seit Kurzem verfügen die Einsatzkräfte der LINZ AG über einen taktischen Löschroboter (Magirus Wolf R1). Mittels Fernsteuerung nähert er sich Brandherden und ermöglicht es den Einsatzkräften, einen Brand auf eine Entfernung von bis zu 150 Metern zu löschen, ohne sich dabei selbst in die Gefahrenzone zu begeben. Damit verfügt die LINZ AG-Betriebsfeuerwehr über den ersten taktischen Einsatzroboter dieser Art in Oberösterreich, österreichweit ist es erst der dritte, der im Einsatz ist. Der taktische Einsatzroboter kann aber noch viel mehr als risikoreiche

Löschaufgaben zu übernehmen. Mit seinen spezialisierten Kamerasystemen und Wärmebildkameras unterstützt er die Einsatzleitung, sich bei unübersichtlichen Situationen schnell einen guten Überblick zu verschaffen. Ein häufiger Grund für seinen Einsatz sind nicht fachgerecht entsorgte Batterien oder Lithium-Ionen-Akkus, die bei der Müllaufbereitung zu Bränden führen können. Um möglichen Bränden bei der Müllaufbereitung vorzubeugen, ist es daher besonders wichtig Batterien und Lithium-Ionen-Akkus richtig zu entsorgen: Diese sind niemals im Restabfall zu entsorgen, sondern kostenlos im Altstoffsammelzentrum abzugeben.

Spatenstich für Jahrhundertprojekt

Linzer Hafen bekommt einen Hochwasserschutz

Um die Zukunft des Hafen-Standortes abzusichern, verfolgt die LINZ AG einen Masterplan mit umfassenden Investitionen in die Transport- und Logistikinfrastruktur. Als Teil der großen Linzer Hafentransformation erfolgte nun auch der Spatenstich für ein Hochwasserschutzprojekt.



Das Projekt schützt den Linzer Hafen mit einer Fläche von 130 ha sowie das angrenzende Industriegebiet von 430 ha bis zum Innenstadtviertel.

Der trimodale Hafen Linz ist Österreichs zweitgrößter öffentlicher Hafen und ein zentraler Knotenpunkt am Kernnetzkorridor Rhein-Donau. Jährlich werden hier bis zu fünf Millionen Tonnen Güter und Handelswaren umgeschlagen. Da es sich um einen Hafen handelt, ist es zudem eine Tatsache, dass die gesamte Struktur des Hafens und damit auch des angrenzenden Linzer Innenstadtteils einer möglichen Bedrohung durch Überschwemmungen ausgesetzt ist. Das bestätigen auch die letzten Hochwasserereignisse von 2002 und 2013. Solche Überschwemmungen können im Hafen ernsthafte Schäden an der Umschlags- und Logistikinfrastruktur verursachen und zu einer Unterbrechung aller Umschlagsaktivitäten über einen längeren Zeitraum führen. Um das gesamte Gebiet nachhaltig abzusichern, wurde daher das Projekt „SAFE Port of Linz“ als Teil der nationalen Strategie zum möglichst lückenlosen Hochwasserschutz an der Donau initiiert.

Investition in die Zukunft

Mit der Errichtung eines mobilen Hochwasserschutzes, der Abdichtung des bestehenden Trenndammes und einer Hafentoranlage im Hafen Linz können das Hafenviertel und der angrenzende Stadtteil bis zu einem 300-jährigen Hochwasser effizient vor Überflutungen geschützt sowie die bestehende und neu geschaffene Logistikinfrastruktur durch

Gewässerschutzmaßnahmen gesichert werden. Mit dem Anfang Februar erfolgten Spatenstich wurde die Umsetzung des für Linz bedeutenden Großprojekts kürzlich gestartet. Die Projektkosten betragen rund 40 Millionen Euro. Das Projekt wird national vom Bundesministerium für Klimaschutz (BMK), vom Land Oberösterreich sowie von der EU gefördert. Die Fertigstellung des gesamten Projekts ist bis Sommer 2025 geplant.



Beim Spatenstich im LINZ AG HAFEN: Bürgermeister Klaus Luger und LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA. (v.l.)



Top-Umfragewerte

LINZ AG-Vorteilswelt begeistert mit Gewinnspielen und Aktionen

Die LINZ AG-Vorteilswelt-App bietet ihren Nutzer*innen regelmäßig neue Gewinnspiele und tolle Vorteilsaktionen. Wie beliebt die App bei den Kund*innen der LINZ AG ist, zeigt eine kürzlich durchgeführte Umfrage, an der sich zahlreiche Nutzer*innen beteiligten und der Vorteilswelt dabei ein ausgezeichnetes Zeugnis ausstellten: Eine Bewertung von 8,7 von 10 maximal möglichen Sternen zeigt die hohe Zufriedenheit mit den Inhalten, den angebotenen Aktionen sowie der Benutzerfreundlichkeit der App.

Osteraktion und 5-jähriges Jubiläum

Und die nächste Aktion wartet schon: denn zu Ostern gibt es wieder einige Geschenke mit der Vorteilswelt abzuholen. Unter anderem

bekommen Vorteilswelt-Kund*innen mit der App bei der Honeder Naturbackstube eine Osterpinze gratis, bei Sonnentor gibt es ein Eierspeisgewürz zum Nulltarif und „s Fachl Linz“ hält eine regionale, handgemachte Überraschung bereit. Außerdem feiert die LINZ AG Vorteilswelt in diesem Jahr ihr fünfjähriges Jubiläum. Anlässlich dieses besonderen Highlights wird es heuer noch eine Reihe toller Gewinnspiele und Überraschungen geben. Nähere Infos zu den Geburtstagsaktionen werden demnächst in der Vorteilswelt-App bekanntgegeben.

Mit LIWEST-Vertrag zur Vorteilswelt

Für die Teilnahme an der LINZ AG-Vorteilswelt benötigen Sie einen LINZ AG-Stromvertrag sowie



Die Osteraktion der LINZ AG Vorteilswelt hält wieder einige Überraschungen bereit.

ein weiteres Energie-Produkt der LINZ AG. Haben Sie einen LINZ AG-Stromvertrag und einen LIWEST-Vertrag, sind Sie ebenso an der Teilnahme der LINZ AG-Vorteilswelt berechtigt. Mehr Infos dazu finden Sie unter: www.linzag.at/vorteilswelt

LIWEST

Zukunftssichere und nachhaltige Verbindungen

In Zeiten, in denen die Welt durch digitale Verbindungen näher zusammenrückt, ist schnelles und zuverlässiges Internet von entscheidender Bedeutung. Das Ziel von LIWEST ist es, nicht nur städtische Gebiete, sondern auch ländliche Regionen weiter mit zukunftssicherem Internet zu versorgen. Der Breitbandausbau mit Glasfaser und 5G ist dabei mehr als nur ein technologisches Upgrade: er ist ein essenzieller Schritt hin zu einer vernetzten Gesellschaft in den Bereichen Bildung, Arbeit und Freizeit. Die kürzlich im connect Festnetz-Internet-Vergleichstest erzielte Note „Sehr gut“ unterstreicht die Leistungsfähigkeit von LIWEST. Vom führenden Internetanbieter in Oberösterreich können mittlerweile mehr als die Hälfte der Haushalte im Bundesland versorgt werden. Nachhaltiges Wirtschaften ist dabei für die Umwelt unabdingbar und stärkt zudem langfristig die Wettbewerbsfähigkeit. Durch den Einsatz moderner

Technologien kann die Effizienz der Infrastruktur laufend gesteigert werden. 100 Prozent Ökostrom von der LINZ AG, eine eigene Photovoltaikanlage, Klimaticket für Mitarbeiter*innen und das Arbeiten im Homeoffice reduzieren zudem den ökologischen Fußabdruck. **Übrigens:** Ein LIWEST-Vertrag ist ein Schritt, um von der LINZ AG-Vorteilswelt zu profitieren (siehe oben).



LIWEST punktet mit leistungsstarken und weitverbreiteten Netzen sowie als moderner Arbeitgeber.

Besuchen, informieren und gewinnen

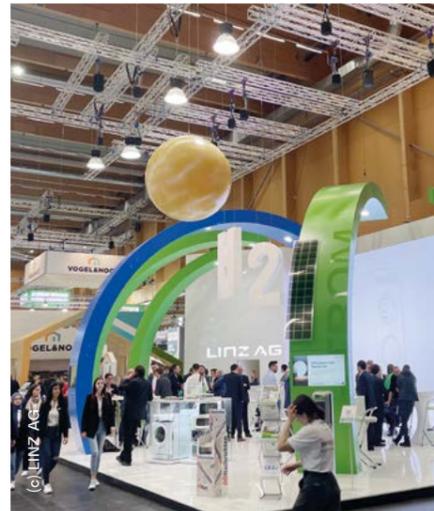
Zahlreiche Highlights bei informativen Frühjahrmessen

Von 8. bis 10. März findet die Energiesparmesse in Wels statt. Mit an Bord ist einmal mehr die LINZ AG, die unter anderem mit Expert*innen aus den Bereichen Energievertrieb, E-Mobilität, Fernwärme sowie Wasserstoff vertreten sein wird. Zusätzlich gibt es einiges über die „LINZ AG Vorteilswelt“ und offene Stellenangebote zu erfahren. Erstmals dabei ist auch das LINZ AG-Tochterunternehmen LIWEST. Darüber hinaus können Besucher*innen am LINZ AG-Messestand attraktive Sachpreise gewinnen: Im Rahmen des OÖN Energiespar-Gewinnspiel stellt die LINZ AG zehn Gutscheine für je ein energieeffizientes Haushaltsgroßgerät im Wert von bis zu 1.000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich gibt es zehnmal jeweils ein Gratisstromjahr für zuhause oder zum öffentlichen Laden zu gewinnen. LIWEST

beteiligt sich darüber hinaus noch mit drei XIAOMI E-Scooter 4 LITE an der Verlosung. Teilnehmen kann man direkt am LINZ AG-Messestand oder unter www.nachrichten.at/energie

Linzer Autofrühling im Design Center

Beim Linzer Autofrühling im Design Center dreht sich am 16. und 17. März alles um das Thema Auto. Auch hier ist das E-Mobilitätsteam der LINZ AG mit einem Stand vor Ort. Interessierte erfahren dort alles Wissenswerte zum Laden von E-Fahrzeugen – egal, ob für den privaten, betrieblichen oder öffentlichen Bereich. Darüber hinaus gibt es Informationen zu vielen weiteren Themen, wie etwa Förderungen oder neuen Trends.



Im März ist die LINZ AG mit einem spannenden Programm auf der Energiesparmesse und beim Autofrühling unterwegs.

Raus aus Öl und Gas

LINZ AG erleichtert den Umstieg auf eine saubere Heizform



Beim Umstieg auf eine saubere Heizform wie z. B. Wärmepumpe bietet die LINZ AG alles aus einer Hand.

Im Zuge ihrer Erneuerbaren-Offensive ermöglicht die LINZ AG Besitzer*innen von Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäusern den Umstieg von Öl oder Gas auf ein umweltfreundliches Heizsystem. Dabei bietet sie den Anschluss an ihr Fernwärme-Netz und alternativ die Umstellung auf Wärmepumpe oder Pellets – auf Wunsch in Kombination mit Photovoltaik – an. Unter www.linzag.at/fernwaermeanschluss können Hausbesitzer*innen prüfen, ob ihr Haus in einem Fernwärme-Ausbauggebiet liegt bzw. ob ein Anschluss ans Fernwärmenetz möglich ist. Alternativ bietet die LINZ AG im Rahmen ihres attraktiven „Wär-

me-Pakets“ ihren Stromkund*innen und allen, die es noch werden, die Umrüstung auf eine Wärmepumpen- oder Pelletsheizung. Mehr dazu unter www.linzag.at/alternative-heizformen. Ein Vorzeigestadtteil für die flächendeckende Verbreitung erneuerbarer Heizsysteme soll das Linzer Franckviertel werden: Gemeinsam mit Stadt Linz und der Wohnungsgenossenschaft GWG setzte sich die LINZ AG im Rahmen des Projekts „Ambitio3xn“ das Ziel, die bestehende Gasinfrastruktur der letzten verbleibenden Haushalte unter Beteiligung der Bürger*innen auch noch zu dekarbonisieren.



Am Linzer Hessenplatz befindet sich der 12. tim-Standort der LINZ AG LINIEN.

LINZ AG LINIEN eröffneten am Hessenplatz ihren zwölften tim-Standort

Das seit 2019 in Linz etablierte multimodale Mobilitätsangebot tim (täglich.intelligent.mobil) erhielt Ende 2023 aufgrund der immer weiter steigenden Nachfrage am Hessenplatz einen weiteren Standort. Dieser bietet (e-)Carsharing-Autos, einen Mietwagen, Fahrradabstellplätze, eine AST-Haltestelle (Anruf-Sammel-Taxi) und die Möglichkeit, das eigene E-Auto zu laden. Damit betreiben die LINZ AG LINIEN mittlerweile zwölf tim-Knoten – elf in Linz und einen in Leonding. Das Mobilitätsangebot verbindet dank direkter Öffi-Anbindung Individual- mit Öffentlichem Verkehr und erfreut sich immer größerer Beliebtheit: 2023 legten die etwa 1.200 Privat- und 150 Firmenkund*innen bei rund 15.000 Fahrten ca. 1,3 Millionen Kilometer mit den modernen Fahrzeugen zurück. Das entspricht 30 Erdumrundungen!

LinzMobil: Neue Funktion und mehr als 50.000 Kund*innen

Mit der vielseitigen LinzMobil-App haben Nutzer*innen alle wichtigen Mobilitätsangebote auf einen Blick – vom Ticketkauf über Routenplanung bis hin zur Fahrplanauskunft in Echtzeit. Die App kommt dabei bei den Fahrgästen gut an: LinzMobil verzeichnete kürzlich bereits mehr als 50.000 registrierte Kund*innen. Die App wartet dabei ständig mit neuen Features und Updates auf. Ganz neu ist die News-Funktion: Auf die User*innen warten wichtige Informationen sowie spannende Gewinnspiele. Die News sind in der Menü-Navigation abrufbar. Noch einfacher ist es, die Push-Benachrichtigungsfunktion nach dem Update im Menüpunkt „News“ oder über die Geräteeinstellungen zu aktivieren. Damit ist man jederzeit via Push-Benachrichtigung über alle wichtigen News und Vorteile informiert.



LinzMobil bietet alle nötigen Funktionen in nur einer Anwendung. Das Navigieren im Öffi-Verkehrsnetz in Linz ist damit ganz einfach.

Bonus-Aktion: Mit FAIRTIQ öfter fahren und sparen

Mit nur einem „Wisch“ zur Fahrt mit Bus und Bim, heißt es seit der Einführung der FAIRTIQ-App im Jahr 2019 in Linz. Die innovative Ticketing-App ermittelt für den LINZ AG LINIEN-Fahrgast automatisch den optimalen Tagestarif für die gefahrene(n) Strecke(n). Damit können die LINZ AG LINIEN gänzlich ohne Kenntnis des Tarifsystems oder der Fahrscheinautomaten genutzt werden – ideal für sporadische Nutzer*innen. Aktuell gibt es in der App eine tolle Bonus-Aktion: Fleißige Nutzer*innen, die an mindestens fünf Tagen innerhalb eines Kalendermonats im Netz der LINZ AG LINIEN mit FAIRTIQ unterwegs sind, erhalten einen Bonus von fünf Prozent ihrer monatlichen Ticketkosten. Dieser wird zu Beginn des Folgemonats auf das FAIRTIQ-Kundenkonto gutgeschrieben und automatisch bei den nächsten Fahrten abgezogen. Bis 30. April 2024 können noch Fahrten für den Bonus für das nächste Monat gesammelt werden.



Die FAIRTIQ-App übernimmt für die Fahrgäste die Suche nach dem richtigen Ticket und bietet aktuell dank einer Bonus-Aktion einen zusätzlichen Anreiz.

Frühlingsfest als erstes Highlight

Die Grottenbahn öffnete die Pforten zur neuen Saison



Drache Sebastian und die Zwerge öffneten am 1. März die Pforten zur Grottenbahn. Die Besucher*innen erwartet wieder ein buntes Programm.

Frisch und fröhlich ist die Märchenwelt aus dem Winterschlaf erwacht: Am Freitag, den 1. März, feierten Drache Sebastian und seine Freund*innen den Saisonbeginn in der Grottenbahn. Damit die Märchenfiguren und Zwerge auch in der neuen Saison wieder zahlreiche Besucher*innen empfangen können, haben sie sich ordentlich herausgeputzt und die Grottenbahn wieder auf Hochglanz gebracht. Als erster Höhepunkt der Saison wartet bereits am Samstag, den 23. März, das große Frühlingsfest.

Die zauberhafte Welt des Frühlings

Beim großen Frühlingsfest sorgt neben Maskottchen Sebastian und seinen Freund*innen unter anderem auch Helmut Wittmann mit seinen spannenden Märchenerzählungen für eine tolle Stimmung. Begleitet werden Helmut Wittmanns faszinierende Frühlingsmärchen von den lustigen Tönen von Franz Bernegger und Momo Heiss. Die Vorstellungen finden jeweils um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr statt. Außerdem warten in der Bastelstation auch die Zwerge auf viele geschickte Kinderhände, die mit ihnen wundervolle Frühlingsachen basteln.

LINZ AG LINIEN

Rücksichtsvoller Umgang in Bus und Straßenbahn

Nach dem Informationsschwerpunkt „Sauberkeit kommt an!“ im Spätherbst 2023, legen die LINZ AG LINIEN ihren Fokus nun verstärkt auf das Thema „Rücksichtnahme“. Das Ziel dabei ist, die Fahrgäste noch mehr als bisher für einen rücksichtsvollen Umgang in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu sensibilisieren und für eine aktive Mitwirkung zu gewinnen. Dort, wo viele Menschen zusammenkommen, ist ein achtsamer und respektvoller Umgang gefragt, damit verbunden ist auch die Rücksichtnahme gegenüber anderen Fahrgästen. Der Appell dahinter: Helfen Sie bitte mit und achten Sie auf einen rücksichtsvollen Umgang miteinander. Dazu zählt beispielsweise, nicht zu laut zu telefonieren oder Musik zu hören, nicht im Fahrzeug zu essen, Rucksäcke und große Taschen platzsparend abzustellen oder schwangeren oder älteren Personen den Sitzplatz zu überlassen. Die LINZ AG LINIEN bedanken sich bereits jetzt für Ihre Mithilfe.



An einem Ort, an dem viele Menschen aufeinandertreffen, wie in den Öffis, ist Rücksichtnahme gefragt. Dazu zählt beispielsweise Kopfhörer zu verwenden, um andere Fahrgäste nicht zu stören.

Erhöhung der Recyclingquote

Praktische Tipps fürs richtige Abfalltrennen

Wer kennt es nicht? Man möchte zuhause etwas entsorgen und ist sich nicht sicher, welche Tonne nun die richtige ist und worauf man achten muss. Die Abfallberater*innen von LINZ AG ABFALL haben daher ein paar nützliche Tipps für Sie zusammengestellt:

- Joghurtbecher vereinen häufig drei verschiedene Abfallarten, denn diese haben neben dem Plastikbecher, einen Aluminium-Deckel und auch oft einen Papiermantel. Werden Becher, Deckel und Papiermantel nicht vor der Entsorgung voneinander getrennt, kann es in Sortieranlagen zu Sortierfehlern kommen.
- Glas-, Leicht- und Metallverpackungen wie z.B. Marmeladengläser, Plastikbecher oder Dosen müssen nicht vollständig sauber in die jeweiligen Abfallbehälter gelangen. Das wichtige Stichwort lautet „restentleert“ bzw. „löffelrein“. Kleine Rückstände sind annehmbar, wohingegen eine halbvolle Dose oder Flasche sehr wohl das Recycling stört.
- Reines, sauberes Papier bzw. Karton gehört in die rote Altpapiertonne – das ist logisch. Doch was ist mit beschichtetem oder schmutzigem Papier? Das stört den Recyclingprozess von Papier und muss getrennt entsorgt werden. Verschmutzte Take-Away-Verpackungen oder Pizzakartons sind beispielsweise Restabfall. Foliertes Verpackungspapier, das sich nicht reißen lässt, gehört in die Gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack. Dasselbe gilt für Silber- oder Goldpapier aus Zigaretten- oder Pralinenschachteln sowie Getränkekartons.



(c) shutterstock

Im Jahr 2023 wurden in Linz rund 84.000 Tonnen Abfälle gesammelt. LINZ AG ABFALL sorgt für eine saubere und lebenswerte Stadt.

- Ist Ihnen schon aufgefallen, dass seit einiger Zeit Plastik-Flaschen fix mit ihren Deckeln verbunden sind? Das wirkt auf den ersten Blick ungewöhnlich, hat aber wichtige Gründe: So wird verhindert, dass die kleinen Deckel in die Natur gelangen und einerseits die Umwelt verschmutzen sowie andererseits für den wichtigen Recyclingprozess verloren gehen. Weitere Informationen zum Thema Abfallentsorgung finden Sie unter www.linzag.at/abfall

Infobox

Wussten Sie, dass Ende 2023 in Oberösterreich ein Pilotversuch im Kaffeekapsel-Recycling gestartet wurde? Seither können in den OÖ Altstoffsammelzentren, Linz eingeschlossen, nicht nur Kaffee- oder Teekapseln aus Aluminium, sondern auch solche aus Kunststoff oder biologisch abbaubarem Material abgegeben werden. So soll mehr Material ins Recycling gelangen.

Motto vom Weltwassertag 2024:

»Wasser als Friedensstifter«

Jährlich wird am 22. März der Weltwassertag begangen. Er steht heuer unter dem Motto „Leveraging Water for Peace“, was so viel bedeutet wie „Wasser als Friedensstifter“. Die LINZ AG nimmt diesen Tag wieder zum Anlass, Jugendliche für den richtigen Umgang mit dieser wertvollen Ressource zu sensibilisieren. Beim „Zukunftsgespräch Wasser“ treten

Schüler*innen aus Linz und Umgebung in Dialog mit Expert*innen der LINZ AG rund um das globale Thema Wasser. Dazu gehören die Fragen, woher unser Wasser kommt, was virtuelles Wasser ist, wie wir Wasser schützen können und welchen Beitrag die LINZ AG leistet, um täglich rund 400.000 Menschen mit bestem Trinkwasser zu versorgen.



(c) LINZ AG/Bayer

Auch heuer findet das „Zukunftsgespräch Wasser“ statt.

Jetzt bewerben

Bäder-Saisonpersonal für Sommer 2024 gesucht



Die LINZ AG BÄDER freuen sich über Bewerbungen für die Freibadesaison.

Sie schwimmen gut und gern, sind zuverlässig und verantwortungsbewusst? Oder Sie kennen jemanden in Ihrem Verwandten- oder Freundeskreis, auf den das zutrifft? Perfekt, denn die LINZ AG BÄDER suchen derzeit Saisonpersonal für die Freibadesaison 2024! Wer sich von folgendem Jobprofil angesprochen fühlt, sollte daher nicht lange zögern und sich am besten sofort bewerben – denn die Sommersaison startet bereits Anfang Mai:

Gesucht werden Mitarbeiter*innen für die Badeaufsicht und die Reinigung zur Unterstützung des Stammpersonals von April bis September 2024. Bei Interesse senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an: LINZ AG, Personal, Melanie Schwaiger, Wiener Straße 151, 4021 Linz oder laden Ihre Bewerbungsunterlagen direkt unter www.linzag.at/karriere hoch, wo Sie auch noch weitere Infos zum Jobangebot finden.

Digitaler Service

Grabstellen einfach zu finden

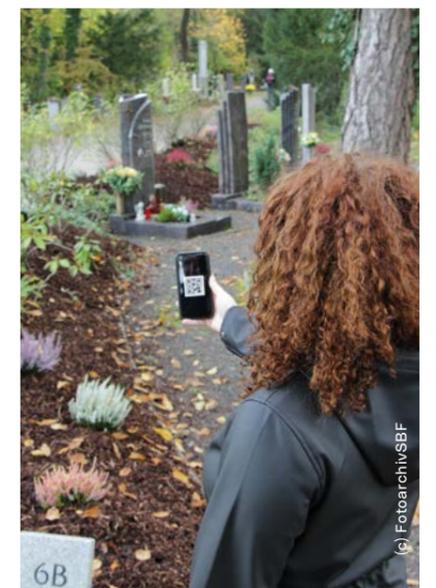
Das lange Suchen nach Grabstellen gehört mit der Online-Gräbersuche der LINZ AG FRIEDHÖFE seit rund einem Jahr der Vergangenheit an. Grabstellen von geliebten Menschen können auf der LINZ AG-Webseite unkompliziert und schnell aufgefunden werden. Nach dem ersten Jahr Online-Gräbersuche, wurde nun Resümee gezogen: Die Auswertungen des digitalen Service zeigen hohes Interesse und einen hohen Nutzungsgrad bei den Anwender*innen. Aufgrund des positiven Feedbacks der Kund*innen ist ein Ausbau der Online-Gräbersuche mit weiteren Funktionen geplant. So sollen Services rund um das Grab wie Bestellungen von Kerzen, Blumenschmuck und auch eine Grabpflege mittels Online-Bestellung möglich werden. Das digitale Hinterlegen von Erinnerungen an die Verstorbenen ist ebenfalls in Planung. Das digitale Service finden Sie unter www.linzag.at/verstorbenen suche oder mittels QR-Code:



Viele Spendenaktionen

Die LINZ AG BESTATTUNG & FRIEDHÖFE engagiert sich außerdem regelmäßig gemeinsam mit ihren Kund*innen für Menschen in Not. Jährlich werden bei Veranstaltungen Spenden gesammelt und an Hilfsorganisationen übergeben. Im Jahr 2023 konnten so mehr als 3.000 Euro gespendet werden. Bei der 100-jährigen Jubiläumsfeier der LINZ AG BESTATTUNG registrierten sich rund 700 Personen im Spendenbuch. Pro Person spendete LINZ AG BESTATTUNG je einen Euro an den Verein „Rollende Engel“, die schwerkranken Personen ihren letzten Wunsch erfüllt, übergeben. Auch bei der Trauerbewältigungsveranstaltung „Loslassen“ wurden insgesamt 612 Euro gesammelt, die von der LINZ AG verdoppelt und an das „Mobile Hospiz Palliative Care Linz“ der Caritas gespendet wurden. Bei den Veranstaltungen und der Verteilung des ORF-Friedenslichtes auf den LINZ AG FRIEDHÖFEN am 24. Dezember, wurden

in Summe 1.512,65 Euro gesammelt und an die Aktion „Licht ins Dunkel“ weitergeleitet. „Dafür möchten wir uns auch persönlich bei den Besucher*innen herzlich bedanken!“, sagt Mario Wagenhuber, MBA, Leiter LINZ AG BESTATTUNG & FRIEDHÖFE.



(c) FotoarchivSBF

Eine technische Innovation erleichtert die Suche nach Grabstätten.

MAX ^{XXL}
Great Menswear

Herrenmode

von Größe **XXL bis 12XL**

Komplettausstatter

von der Unterwäsche bis zum Anzug!

Wir freuen uns auf Sie!



Linz, Blumauerstraße 25
Wien, Wiedner Gürtel 2
Salzburg, Fürbergstraße 30
Liezen, Hauptstraße 7

Bestellen Sie auch online unter www.great-max.com

Vielfalt und Chancen #zusammenbringen

Mit Mitarbeiter*innen aus 103 Nationen in 240 unterschiedlichen Berufen.

Wir suchen Verstärkung im Raum Linz, Leonding und Pasching (Voll- oder Teilzeit, geringfügig)

Jetzt bewerben!
karriere.post.at




Start für die Mira-Lobe-Schule

Am Schulstandort Dornach-Auhof kommt aktuell einiges in Bewegung: Zwei Volksschulen und ein Hort werden zusammengelegt.



Stadtrat Dietmar Prammer besichtigte das künftige Schulgebäude am Aubrunnerweg.

»Die neue Mira-Lobe-Schule wird mehr als 300 Linzer Kindern zukünftig einen modernen und qualitätsvollen Lern- und Lebensort bieten. Das Konzept dazu wurde gemeinsam mit den Schul- und Hortleitungen sowie den Elternvereinen erarbeitet.«

STADTRAT DIETMAR PRAMMER
LIEGENSCHAFTSREFERENT DER STADT LINZ

„Die Gebäude entsprechen leider nicht mehr heutigen Standards, die Mengerschule benötigt zudem mehr Platz. Die Stadt Linz hat daher im Gespräch mit den Lehrkräften und Eltern nach einer neuen Lösung gesucht. Die Kinder bekommen künftig ein gemeinsames und grundlegend saniertes Schulgebäude am Aubrunnerweg“, so Stadtrat Dietmar Prammer. Die VS 40 Mengerschule, die VS 51 Auhofschule und der Hort in der J.-W.-Klein-Straße betreuen zusammen 310 Kinder.

Zusammen lernen

Namensgeberin der neuen Schule ist die bekannte österreichische Kinderbuchautorin Mira Lobe. Ein modernes pädagogisches Konzept begleitet die Verschmelzung der Standorte. Die unmittelbare Nähe zum Grüngürtel ermöglicht ein naturnahes Lernen auch im Grünen.

Die Baustartfeier zur Um- und Neugestaltung des Schulgebäudes am Aubrunnerweg erfolgt im März. Die Kinder der VS 51 erhalten ihren Unterricht während des Umbaus in einem eigens dafür ausgestatteten Containerdorf. Sie erleben aus nächster Nähe

mit, wie ihre neue Schule auf Hochglanz gebracht wird. Nach der Fertigstellung im Herbst 2025 übersiedeln schließlich alle drei Einrichtungen in ihr neues Domizil.

Die modernen Räumlichkeiten werden sowohl offene Lernformen als auch die Gemeinschaft unter den Kindern fördern. Eine Besonderheit werden die „Marktplätze“, an denen man sich im Gebäude trifft und austauscht. Jede Hortgruppe wird zudem einen wohnungsähnlich konzipierten Raum erhalten. Für eine nachhaltige Stromversorgung wird eine Photovoltaikanlage auf dem Schuldach errichtet.

ROBERT HUBMANN

Superschnelles Internet
ist in manchen Momenten nicht das Wichtigste.

Foto: Stadt Linz / Sturm

» ChatGPT? Das können wir besser!«

Es hat etwas von „David gegen Goliath“. An der Johannes Kepler Universität sagen Professor Sepp Hochreiter und sein Team ChatGPT & Co. den Kampf an. Linz baut damit seine Rolle als österreichisches Zentrum für Forschung an Künstlicher Intelligenz (KI) weiter aus. Im Interview erklärt Hochreiter, wie er mit smarten Lösungen gegen die Konkurrenz aus Übersee punkten will.

Bodenständiger Visionär: Sepp Hochreiter denkt auch darüber nach, welche Folgen seine Forschungen auf die Menschen haben.

$$x \rho \mid y \quad P(c_i | s_j) \quad P(s_j | x)$$

»Man muss sich vor Künstlicher Intelligenz nicht fürchten – sie ist ein Werkzeug.«

Wie würden Sie einem Kind Ihre Arbeit erklären?

– **Sepp Hochreiter:** Ich bin Hochschullehrer und unterrichte Studierende. Ein bisschen was Komplizierteres als in der Schule vielleicht. Das ist die Lehre. Die Forschung ist schon schwieriger zu erklären: Der Forscher denkt sich etwas aus, macht dann ein Experiment und schaut, ob es funktioniert. Wenn's funktioniert, dann publiziert er das. Daneben sitzt man am Computer und beantwortet viele E-Mails – also auch viel Verwaltungsaufwand.

Was hat Sie ursprünglich dazu bewogen, sich auf Künstliche Intelligenz zu spezialisieren?

– **Hochreiter:** Ich habe an der Technischen Uni München Informatik studiert. Und ich fand das ziemlich langweilig. Es wurden Inhalte unterrichtet, die seit Jahren bekannt waren, irgendwie fad. Jürgen Schmidhuber [Informatiker und KI-Forscher der ersten Stunde, Anm.] hat mich dann auf das Thema neuronale Netze gebracht. Das war damals neu und hat mich total fasziniert. Hier hat noch keiner gewusst, wohin die Reise geht.

Mit Chat GPT wurde das Thema KI einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Wo sehen Sie die Chancen der Forschung zu Künstlicher Intelligenz?

– **Hochreiter:** ChatGPT hat uns in der Forschung weniger überrascht. Es hat schon davor gut programmierte Anwendungen gegeben. Aber wo geht es hin? Es werden viele Prozesse durch KI verbessert werden, beispielsweise Simulationen im Maschinen- und Anlagenbau, wo ich viele Maschinen in kurzer Zeit testen kann. Aber auch in der Logistik wird sich viel tun oder bei Vorhersagen zum Klimawandel. Energie-Netze und Mobilität sind weitere große Felder. Letzteres kann auch Linz als Smart City treffen – etwa den Verkehr nach der aktuellen Feinstaub-Belastung zu steuern.

Muss man die neue Technologie fürchten?

– **Hochreiter:** Nein. Ich sehe KI als ein Werkzeug. Die KIs sind von Menschen gemacht. Sie leben nicht selbstständig, sondern der Mensch entscheidet, was weiter kopiert wird und was nicht. Werden die Maschinen die Macht übernehmen? Hier gibt es das schöne Beispiel aus der

Geschichte: Intelligenz strebt nicht nach Macht. Diktatoren waren nicht die Gescheitesten. Eben weil sie nicht gescheit waren, haben sie Macht eingesetzt, um ihre Ziele zu erreichen. Der Mensch kann KI natürlich auch zum Schlechten einsetzen – zum Beispiel zur Meinungsmache in Sozialen Netzwerken. Aber hier ist nicht die KI schlecht, sondern der Mensch dahinter.

Wo liegen Ihre Schwerpunkte bei der Erforschung Künstlicher Intelligenz?

– **Hochreiter:** Wir haben eine Alternative zu ChatGPT. Unsere xLSTM-Technologie ist besser als alles, was Open AI baut. Es ist besser, es ist schneller, es gehört uns in Europa, und wir sind nicht von globalen Unternehmen abhängig. Damit möchten wir Open AI vom Markt hauen.

Da nehmen Sie sich aber was vor.

– **Hochreiter:** Die haben die schlechtere Technologie. Ich habe immer gesagt: „ChatGPT ist Schwachsinn, wir können das besser.“

Welche Rolle spielt Linz und die Johannes Kepler Universität bei der KI-Forschung?

– **Hochreiter:** Linz ist leider nicht so bekannt. Ars Electronica und die Industrie sind hier sicherlich Ausnahmen. Wir haben aber geschafft, dass Linz im KI-Bereich eine Marke geworden ist. Linz ist seit 2019 ELLIS Unit [Europäisches KI-Netzwerk, Anm.]. Damals haben sich auch Universitäten wie Oxford, Cambridge oder die ETH Zürich beworben. Die sind abgelehnt worden, Linz wurde genommen. Ich bin als Bio-Informatiker hierher gekommen. Zuvor war ich in Amerika und auch Berlin. Aber erst an der Johannes Kepler Universität hatte ich die Freiräume, meine KI-Forschungen voranzutreiben. Ich war nicht in fix vorgegebene Lehrstühle gezwängt. Ich habe aber auch vor Ort Unterstützung erhalten. Der Stadt Linz verdanke ich mein erstes Projekt, in dem ich als Bio-Informatiker die damals aktuelle Vogelgrippe erforschen durfte.

JÜRGEN TRÖBINGER

Tabakfabrik trifft Kulinarik

22k

Mit der Pizzeria 22k ist auch ein italienisches Angebot in den aufstrebenden Stadtteil rund um die Tabakfabrik eingezogen. Im vergangenen Oktober haben die beiden Rossbarth-Geschäftsführer Sebastian Rossbach und Marco Barth im Haus Falk ihr gemütliches Lokal eröffnet, das 14 Sitzplätze im Innenbereich und einen kleinen Gastgarten bietet. Das Konzept ist simpel. Für Pizzen und Getränke werden nur hochwertige Produkte aus Italien verwendet.

Beste Adresse für Streetfood

Der Peter-Behrens-Platz ist beliebter Treffpunkt für die Campus-Community und alle, die gerne in die Tabakfabrik kommen. So abwechslungsreich wie das Publikum ist auch die schnelle Imbissküche: Der Foodtruck „curry & co“ steht jeden Dienstag und Mittwoch über Mittag am Platz und bietet indische Speisen sowie vegetarische und fleischige Variationen an. Der „Deli Food Truck“ von Sigi Goufas & Michael Vidobic ist von Montag bis Samstag jeweils ab 11 Uhr vor Ort und verwöhnt hungrige Gäste mit Burger, Pommes, Dal, Currywurst, Falafel und vielem mehr.



Nduja Piccante mit Nduja, Büffelmozzarella, Tropeazwiebeln, Knoblauch und Basilikum.

Die Tabakfabrik Linz ist ein Ort der Zukunft. Sie bietet Raum für Forschung, Wissenschaft und Kreativwirtschaft. Wie es sich für ein innovatives Zentrum gehört, ist auch das kulinarische Angebot bunt und vielfältig – es reicht von Stelz'n über Streetfood bis Pizza.

Aroy Thai

Bereits seit 2017 bereichert Aroy Thai das Areal der Tabakfabrik mit authentischem thailändischen Streetfood. Kristina und ihr Team kochen im Erdgeschoss ihres Restaurants im Haus Falk – Zugang am besten über die untere Donaulände.

Zur Liesl

Im Braulokal „Zur Liesl“ stehen nicht nur herzhaft Klassiker wie Stelze, Knödel mit Sauerkraut oder Biergulasch auf der Speisekarte, sondern auch kreative Gerichte wie vegane Falafel und Rauner-Gnocchi. Dazu passende frischgezapfte Sorten Linzer Bier werden ebenfalls in der Tabakfabrik gebraut und selbstverständlich in Liesls Biergarten serviert.

Kreisler*in

Als Vintage-Store und Generationen-Cafe bietet die Kreisler*in gemütliche Wohnzimmer-Atmosphäre. Passend zum Ambiente aus längst vergangener Zeit werden Kaffee und Mehlspeisen nach Omas Rezept kredenzt. Jeden ersten Donnerstag im Monat wird das Lokal der Volkshilfe auch zum Repair- und Nähcafé.

DANIELA RABEDER

Foto: Tabakfabrik, 22k

Neues Küchenstudio im Miele Center Führlinger!



Symbolfoto

Küche inkl. Miele Geräte

ab € 9.990

mcf
KÜCHEN

Kaisergasse 18
4020 Linz
0732 / 78 22 69
www.mcf-kuechen.at

Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 12.30 Uhr



Bezahlte Anzeige